

BAVARIAN CONTEST CLUB

Rundbrief
Ausgabe CQWW SSB 2020

Norddeich Radio 2.0



Teamwork an der Küste

Stationsaufbau und Betrieb ist bei DP6A ein Gemeinschaftswerk. Ein echter Teamplayer berichtet über seine Erfahrungen, blickt auf den BCC und denkt an manche DXpedition.

ab Seite 22

Antennen-Touchscreen

Eine andere Form des Um- u. Zusammenschaltens mehrerer Antennen per Software via Netzwerk, PC, Arduino & Co. stellt Klaus, DF9XV, mit seinem Eigenbau vor.

Seite 4

Schlaflos im Contest

Einen 24- oder 48-Stunden-Contest ohne Schlaf durchzuhalten ist schwer. Über Hintergründe des Schlafverhaltens und Erfahrungen von Contestern berichtet Michael, DL6MHW.

Seite 11

Editorial

Liebe BCC-Mitglieder,

Die Wissenschaft hat es kürzlich bestätigt: Das Minimum zwischen dem Sonnenfleckenzyklus 24 und 25 haben wir im Dezember 2019 durchschritten. Somit geht es jetzt wieder bergauf. Im WPX CW im Mai diesen Jahres bekamen wir schon einen kleinen Vorgesmack auf Zyklus 25. Seitdem zeigt die Sonne aber Startschwierigkeiten im neuen Zyklus. Hoffen wir, dass diese bis zum CQWW überwunden sind. Damit wir auf alle Fälle auf die großen Conteste im Herbst vorbereitet sind, gibt es ab Seite 9 Tipps und Tricks, wie man seinen Score maximiert. Irina, DL8DYL, hat die Experten befragt, was ihre Geheimnisse zum Sieg sind. Und ein bisschen was werden sie uns verraten. Michael, DL6MHW, hat speziell das Thema Schlaf im Contest analysiert und teilt seine Erfahrungen und die von einigen befragten erfahrenen Contestern ab Seite 11 mit.

Einer, der sich ganz sicher auf den anstehenden CQWW SSB freut und seine neuen Antennen testen will, ist der ehemalige BCC-Präsident Dieter, DL8OH. Er stand für den Rundbrief zum Interview bereit und sprach über seine Zeit an der Spitze des Clubs, über seine aktuellen Projekte und darüber, wohin die Reise geht. Zu lesen ab Seite 22.

Klaus, DF9XV, konnte in den letzten Jahren seinen Garten mit allerlei Stahl und Aluminium verzieren. Womit sich Klaus ab Seite 4 beschäftigt, ist seine ausgefeilte Antennenschaltung und wie er damit das viele Aluminium sinnvoll und ohne Komplikationen auf zwei Radios verteilt. Wir hoffen daher, dass Klaus möglichst bald mit seiner Station aktiv ins Contest-Geschehen eingreift.

In diesem Jahr kann der BCC bereits auf einige Erfolge zurückblicken. Im CQ 160-Meter Contest steuer-

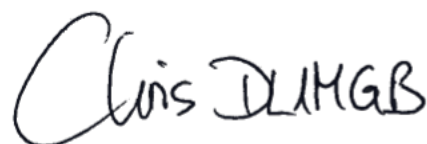
ten Eure 214 Logs den Club zu einem ungefährdeten Sieg. Wenn auch nicht so deutlich, aber trotzdem ein ähnliches Bild beim CQ WPX. Hier zeigt sich ganz deutlich, dass unsere Mitglieder nicht nur in den heiß umkämpften Single Op Kategorien erfolgreich sind, sondern auch nach geschickter Kategoriewahl auch mit kleinerem Setup vorne mitmischen können. Das Operating macht immer noch mehr Punkte als die Technik.

Aber auch lokal ist der BCC aktiv. Mit einem ähnlichen Aktivitätslevel wie im Frühjahr konnten wir die Herbst-Ausgabe der BCC-QSO-Party durchführen. Ab Seite 38 findet Ihr die Ergebnisse.

Auf dem Band kurze Rapporte austauschen, das ist im Contest gewollt und macht Spaß. Aber das persönliche Gespräch soll bei uns auch nicht zu kurz gekommen und ist ein willkommener Ausgleich zum „59 14“. Daher kommen wir in der Regel beim traditionellen HL3K-Treffen im Januar in Linden bei Landshut zusammen. Leider spricht zum aktuellen Zeitpunkt nichts dafür, dass wir uns wie gewohnt am 16. Januar treffen können. Der Vorstand verfolgt ständig die aktuelle Lage, unter welchen Bedingungen eine Veranstaltung stattfinden kann. Wir sind im Austausch mit dem Wirt. Und wir betrachten die Möglichkeit einer Online-Version.

Damit wir uns im Januar treffen können und nicht daheim im Lockdown gefangen sind, tragt Maske, haltet Abstand, wascht Euch die Hände und seid guten Mutes.

73,



In dieser Ausgabe

Rundbrief - keine Einbahnstraße

Dieses Medium lebt vom Mitmachen von Mitgliedern für Mitglieder. Wir nehmen Beiträge, Themenideen, Hinweise und Wünsche gern von Euch entgegen. Die Texte müssen nicht perfekt formuliert sein. Hilfen gibt es von uns, und manchmal genügen schon ein paar Stichworte, um was daraus zu machen.

redaktion@bavarian-contest-club.de

Titelbild

Die Antennenanlage von Dieter Schuster, DL8OH. V.l.n.r: OB 16-5 (20-10), Spider-Quad (40, 30, 20, 6), Cubical Quad (20, 15, 10), 80m 4-Square, Vertikal für 160m.

Editorial	2
In dieser Ausgabe.....	3
Termine.....	3
Antennen umschalten - mal etwas anders	4
Willkommen im Club	8
BCC sponsert Plaketten.....	8
Auf zum Endspurt - noch drei große Conteste.....	9
Über Schlafen und Wachen.....	11
Aus dem Archiv (1).....	17
Claimed Scores WAE DX Contest CW	18
Frühstück beim Teamplayer - Dieter, DL8OH	22
Aus dem Archiv (2).....	24
Claimed Scores WAE DX Contest SSB	25
Claimed Scores CQWW RTTY DX Contest	29
Frequent Contester 2020.....	33
Ergebnisse BCC-QSO-Party Herbst-Edition.....	38
CQWW 160-Meter Contest ist ausgewertet.....	40
Tolle Ergebnisse im CQWW WPX Contest.....	41
Der BCC On Air - DA0BCC	42
WWROF - World Wide Operators Foundation.....	43
Super Station K6XX - Opfer der Flammen	44
Aus dem Nähkästchen geplaudert	45
Aus dem Archiv (3).....	46
BCC-Stammtische	47
Impressum	48
Vorstand des Bavarian Contest Club.....	48

Termine

Wann?	Was?	Wo?
24. / 25. Oktober 2020	CQWW DX Contest SSB http://cqww.com/	160m - 10m (ohne WARC)
14. / 15. November 2020	WAE DX Contest RTTY http://waedc.de/	80m - 10m (ohne WARC)
28. / 29. November 2020	CQWW DX Contest CW http://cqww.com/	160m - 10m (ohne WARC)
2. Januar 2021	Einsendeschluss BCC-Rundbrief Linden 2021	
16. Januar 2021	BCC HL3K-Treffen	Landgasthof Linden oder online
25. - 27. Juni 2021	HAM RADIO	Friedrichshafen
26. Juni 2021	BCC Buffet	Friedrichshafen

Antennen umschalten - mal etwas anders

Klaus Wöhler, DF9XV

Seit einigen Jahren betreibe ich das Umschalten der unterschiedlichen Antennen mit Relais - zumeist Vakuumrelais. Während anfangs noch die Koaxialschalter von Daiwa & Co. im Shack „irgendwie“ montiert waren, reifte beim teils „unschönen“ Verlegen der Kabel zum und am Stationstisch vor rund 22 Jahren der Entschluss, das anders und möglichst besser zu machen. War zunächst ein motorisch betriebener, keramisch aufgebauter Umschalter im Alu-Gehäuse mit sechs Umschaltmöglichkeiten im Einsatz, erforderte der Ausbau der Station mit mehr Antennen zugleich mehr Umschaltmöglichkeiten. So baute ich dann vor acht Jahren in ein 19-Zoll-Gehäuse eine Mimik, die zwei BCC-Stackmatches und einen 4-Square-Controller ansteuerte und zudem eine Reihe weiterer Schaltmöglichkeiten anbot. Um alles gut zu erkennen, waren zahlreiche Flächen-LEDs (ca. 20 x 10mm) auf der Frontplatte sichtbar, die mit P-touch-Schriftbändern (Fa. Brother) sehr gut zu beschriften waren. Die Frontplatte zierte neben den LEDs damit auch eine Reihe von Hebelchen und Drehknöpfchen usw. Das war auch ok, jedoch in meiner kleinen Contest-Hektik hatte ich ein ums

andere Mal eine falsche Schalterstellung erwischt mit teils unangenehmen Folgen für PA und Geldbeutel.

Als ich letztes Jahr nach massivem Sturmschaden anfang, die Antennen wieder aufzubauen, dachte ich im stillen Kämmerlein, dass ich auch im Shack an eine Erneuerung herangehen sollte. Mit meinem Freund Jan Bretthauer, DG8YHO, besprach ich das beim Fieldday-Bier. Er kennt sich mit dem Programmieren von Arduino & Co. bestens aus und konnte mit meiner fixen Idee vom Schalten per Touchscreen sofort etwas anfangen. Einige Zeit später definierten wir, was das „GERÄT“ können sollte.

Anforderungen

Vorgabe war, dass ich auf dem Touchscreen alle denkbaren Antennenkonfigurationen als „virtuelles“ Schaltelement abgebildet wissen wollte. Da ich auf dem Wege zu SO2R bin, sollten die auf dem Bildschirm gezeigten, verfügbaren Antennenkonfigurationen für beide Radios mit dem jeweils benutzten Band zu sehen sein. Beispiel:



Bild 1 Der Touchscreen fügt sich auf dem Stationstisch hinsichtlich Größe und Bedienbarkeit gut ein. Der 21-Zoll Touchscreen (im Bild rechts) zeigt jeweils aktive Antennen nach dem Berühren der virtuellen Tasten grün bzw. blau eingefärbt. Hinzu kommen Infos mit den Frequenzen beider Radios und eine Bandanzeige rechts und links.

Radio 1 ist auf 20m aktiv und es werden auf der linken Bildschirmhälfte nur die Antennenmöglichkeiten angezeigt, die es für das 20m-Band gibt.

Radio 2 ist auf 40m aktiv und es sind auf der rechten Bildschirmhälfte nur die dafür verfügbaren Antennen und deren Konfigurationen sichtbar.

Durch die Stackmatches mit den daran angeschlossenen je drei bis 4 Antennen gibt es pro Stackmatch allein bis zu 11 verschiedene Konfigurationen. Vier Stackmatches sind im Einsatz (für 40m, 20m, 15m und 10m) und das ergibt 44 Schaltmöglichkeiten.

Hinzu kommen auf den Bändern 160m, 80m und 40m die dafür verfügbaren TX- und RX-Antennen nebst ggf. zuschaltbaren Vorverstärkern. Auch die WARC-Bänder sollten mit Schaltmöglichkeiten berücksichtigt werden. So kamen schon 64 Schaltfunktionen zusammen.

Zudem sollte es irgendwie eine Warnung geben, wenn ich mit beiden Radios irrtümlich gleiche Bänder eingestellt hatte. Außerdem sollte auf dem Bildschirm die Frequenz der Radios angezeigt werden.

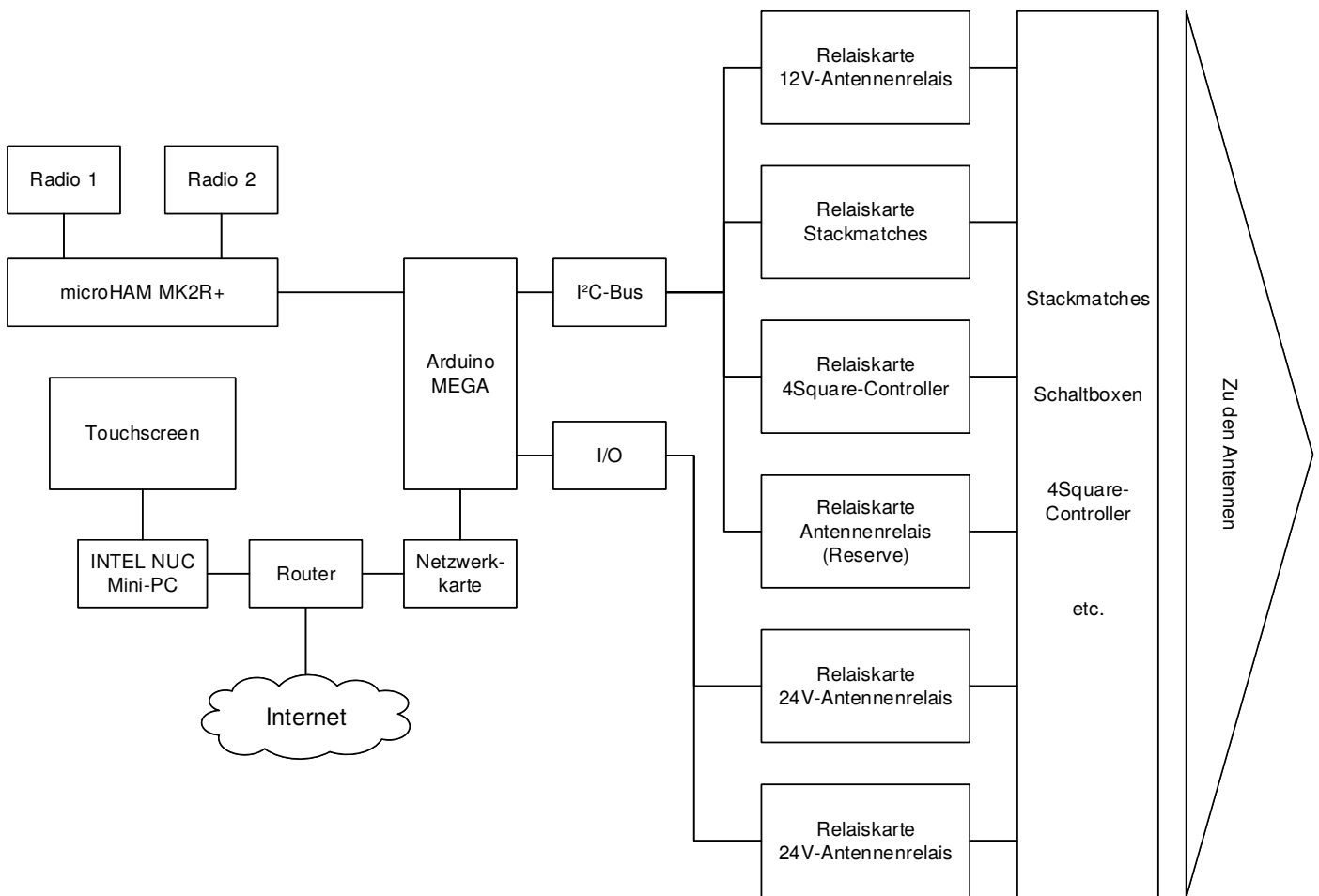


Bild 2 Das Blockdiagramm erfasst die Peripherie mit Radio 1 und 2, MK2R+ sowie Router, Mini-PC, Touchscreen und auf der rechten Seite in einem Block zusammengefasst die Umschaltboxen / Stackmatches. Für den I²C-Bus wurden Wingoneer PCF8574 IO Erweiterungsplatinen eingesetzt. Zwei Relaiskarten wurden direkt mit den I/O-Ports des Arduino verbunden.

Hört sich zunächst einmal recht einfach an. Für die Experten unter Euch ist das wahrscheinlich auch alles simpel. Bei näherer Betrachtung kommen bei einer Mehrzahl von Antennen eine Vielzahl von Schaltfunktionen zusammen. Zudem war noch mein Wunsch, eine gewisse Reserve an Schaltmöglichkei-

ten vorzuhalten (z.B. für weitere Antennen). Diese sollen jedoch zunächst nicht als Schaltfunktion auf dem Touchscreen auftauchen, um die Übersicht zu bewahren. Weitere Überlegung war, dass ich in der Lage sein muss, Änderungen an den Konfigurationen, an der Beschriftung der virtuellen Tasten auf

dem Touchscreen möglichst einfach vornehmen zu können, ohne vertiefte Programmierkenntnisse zu erwerben. Hört sich immer noch einfach an? Für Experten sicher.

Umsetzung

Die Steuerung der gesamten Umschaltung ist softwarebasiert und es wird mit zweierlei Software gearbeitet. Zum einen wird Software benötigt, die auf dem Touchscreen die gesamte grafische Darstellung u.a. von Frequenzanzeige und virtuellen Schaltelementen realisiert. Andererseits wertet diese Software den vom Touchscreen erzeugten Schaltimpuls so aus, dass die zweite Software im Arduino das ebenfalls versteht und in Schaltimpulse für die Relaiskarten umsetzen kann. Zugleich teilt die Arduino-Software der Steuersoftware im PC mit, auf welcher Frequenz die Radios aktiv sind. Die Software für den Arduino wurde in C++ und für den PC in C#.net geschrieben.

Das Umschalten von Antennen und Zusammenschalten in den Stackmatches erfolgt per Relais. Diese Relais werden über einen Arduino angetriggert. Dazu steuert der Arduino per I²C-Bus vier Relaiskarten an, die ihrerseits 24V-Vakuumrelais oder 12V-Re-

lais (z.B. in den Stackmatches) ansteuern. Zwei Relaiskarten werden über die I/O-Ports des Arduino direkt angesprochen. Es gelang uns nicht, die fünfte und sechste Relaiskarte auch über den I²C-Bus anzusprechen (Bild 2).

Der Arduino muss irgendwie erfahren, auf welcher Frequenz die beiden Radios aktiv sind, damit die für die jeweilige Frequenz verfügbaren Antennen auf dem Bildschirm angezeigt werden. An der Stelle kommt ein microHAM MK2R+ ins Spiel. Über dessen rückseitigen Ausgänge steht die Frequenzinfo u.a. als TTL-Signal zur Verfügung, was dem Arduino zugeführt wird.

Hinzu kommen noch die notwendigen Stromversorgungen für den Arduino (5V) und die Relaiskarten (12V) sowie für die Relais außerhalb des „GERÄTS“ in den Stackmatches und den weiteren Antennenumschaltrelais (12V und 24V).

Die Verbindung zwischen Arduino und PC erfolgt durch eine auf den Arduino gesteckte Netzwerkkarte. Das Ganze läuft insoweit via Netzwerk und kann mit jedem beliebigen Browser über das http-Protokoll angesprochen werden. Der Touchscreen ist am PC angeschlossen, auf dem die Steuersoftware läuft, die via Netzwerk mit dem Arduino kommuniziert. Dafür wird ein Mini-PC in diesem Fall ein Intel-NUC mit dem Betriebssystem Windows 10 eingesetzt. Als zentrales Element war dem Touchscreen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Wie groß muss er sein, wie kann er sich nicht nur optisch harmonisch, sondern auch von der Bedienbarkeit her am Stations-tisch einfügen? Nach eingehender Beratung von Jan, DG8Y-HO, entschloss ich mich für einen 21-Zoll Touchscreen des Herstellers iiyama (Bild 1).

Aufbau

In ein größeres 19-Zoll Gehäuse (Bild 3) wurden eingebaut: sechs 16-Kanal-Relaiskarten mit zugehörigen I²C-Busplati-

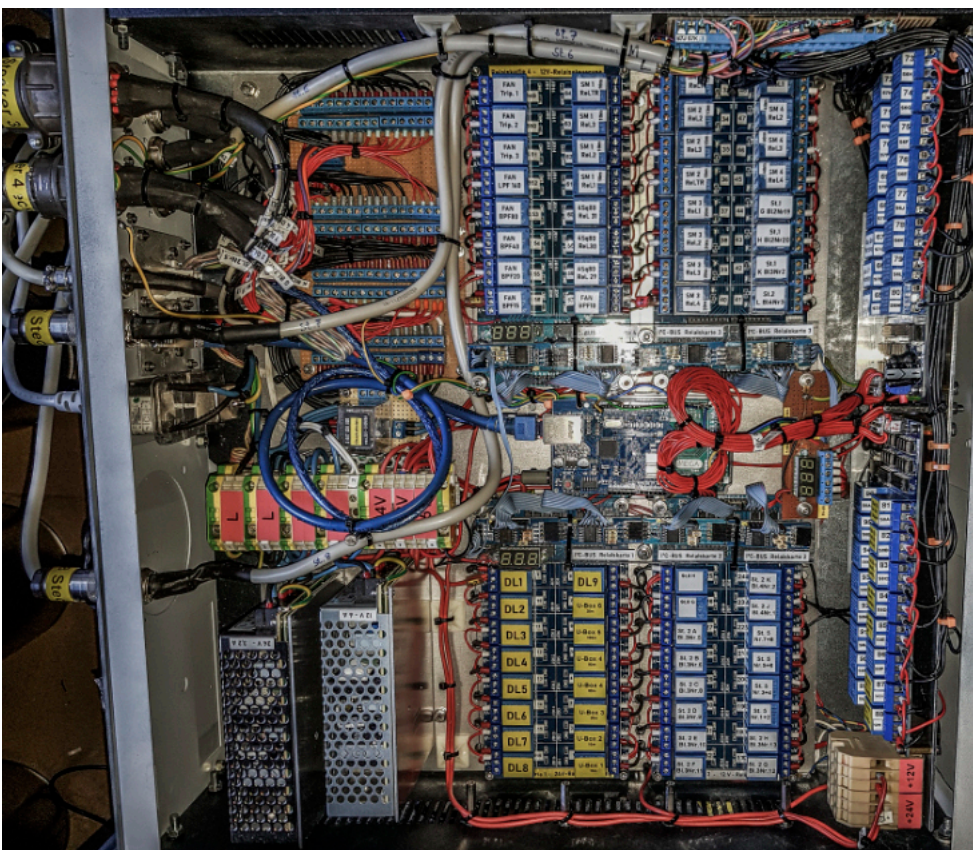


Bild 3 Der Aufbau zeigt die beschrifteten Relais, den Arduino MEGA mit aufgestecktem Ethernet-Shield (Bildmitte), die Netzteile (links unten) und darüber eine Vielzahl Klemmen zum Verteilen der Steuersignale auf die rückseitigen Anschlüsse.

nen, der Arduino-mega, die Netzwerkplatine dazu, 5V-Schaltnetzteil für den Arduino und je ein Schaltnetzteil mit 12 V und 24 V Ausgangsspannung. (Schaltnetzteile von Meanwell) Hinzu kommen diverse Buchsen auf der Rückseite zum Anschluss der Verbindungen zu den einzelnen Schaltboxen, Stackmatches, zum MK2R+, Netzwerkanschluss und die 230V-Stromversorgung. Die Frontplatte zielt nur noch der Netzschalter. Das „GERÄT“ kann also nach der Erprobungs- und Testphase irgendwo abseits des Stationstisches Platz finden, wenn denn die Anschlussleitung zum und vom „GERÄT“ lang genug sind. Mechanische Hürden gab es nicht zu überwinden. Die interne Verdrahtung kann sicher noch optimiert werden, sehr empfehlenswert ist bei der Vielzahl der zu verbindenden Schaltungsteile eine übersichtliche, genaue Dokumentation und ggf. Beschriftung der Litzen.

Betrieb

Nachdem kleinere Bugs in der Software beseitigt waren und neuere Versionen von Jan, DG8YHO, per Team Viewer auf den NUC Mini-PC geladen waren, lag es an mir, Fehler bei der Steuerung der verschiedenen Antennenkonfigurationen zu beseitigen. Da zeigte sich schnell, wie einfach die Software Änderungen zulässt. Als User habe ich eine Excel-Tabelle dafür von Jan bekommen, die derzeit ca. 130 Zeilen und rund 100 Spalten umfasst. In den 100 Spalten sind u.a. die 96 Schaltfunktionen abgelegt, die durch die sechs Relaiskarten (à 16 Relais) erzeugt werden können. Jeder Zeile ist eine bestimmte Antennenkonfiguration für die einzelnen Bänder zugeordnet. Zugleich stellt dies auch die Beschriftung der virtuellen Schaltknöpfe dar. Will ich eine andere Antennenbezeichnung festlegen, ändere ich auch das in dieser Excel-Tabelle. Um die Übersicht zu bewahren – es fällt mir am Bildschirm nicht so leicht stets in der richtigen Zeile bzw. Spalte zu bleiben – habe ich mir einen entsprechenden Ausdruck gemacht. In die jeweiligen Felder der Tabelle trage ich entweder nichts, null oder eins ein. Nach dem Abspeichern greift die Software im NUC Mini-PC auf die Tabelle zu und die Änderungen sind wirksam. Das Design der grafischen Darstellung auf dem Touchscreen kann ich jedoch nicht mit der Excel-Tabelle verändern. Das geht derzeit nur über Änderungen im Programm-Code der Software. Übrigens, sollte der Fall eintreten, dass ich irrtümlich mit beiden Radios auf dem gleichen Band aktiv bin, wird die Anzeige für das zuletzt auf dasselbe Band geschaltete Radio auf dem Touchscreen ausgeblendet. Das ist mir dann Warnung ge-

nug, um nicht mit beiden Radios dort Betrieb zu machen.

Erfahrungen

Bisherige Tests zeigten weder eine Beeinflussung des „GERÄTs“ durch HF-Einstrahlung (auch nicht mit PA) noch eine Beeinflussung der Empfänger durch das „GERÄT“. Beim Touchscreen zeigt sich, dass vom Berühren des Bildschirms bis zum Auslösen der Schaltfunktion merkbar etwas Zeit vergeht. Ich schätze, dass das etwa ein ¼ Sekunde ist. Damit kann ich jedoch bestens leben. Das Design der Bildschirmdarstellung mit den Schaltflächen und deren Farbgebung hat sich für meine Augen als angenehm erwiesen. Bewusst habe ich mir Grautöne als Grundfarbe gewünscht, um nicht in den letzten Stunden eines Contests von zu hellen Farben „geblendet“ zu werden. Das ist jedoch eine sehr individuelle Angelegenheit. Farben und Formen der virtuellen Tasten wie der gesamte Bildschirminhalt sind in der Software änderbar.

Resümee und Ausblick

Gewiss benötigt nicht jeder Funkamateure 96 Schaltmöglichkeiten (inkl. einer Reserve). Jan, DG8YHO, hat in einer ersten Probeschaltung eine 8 Kanal-Relaiskarte eingesetzt und dazu anfangs die gesamte Software entwickelt. Als das lief, ging es weiter mit der Steuerung per Touch Screen und dem Einsatz einer 16 Kanal-Relaiskarte, was dann zunächst mit vier und später sechs dieser Karten seinen Abschluss fand.

Für die meisten Funkamateure dürften 16 bis 32 Schaltmöglichkeiten (inkl. gewisser Reserven) wahrscheinlich ausreichen. Dann kann es sicher auch ein kleinerer als ein 21“-Touchscreen sein. Mit dem kleineren Schaltungsumfang kann das „GERÄT“ natürlich deutlich kleiner und preiswerter werden. Aufbautechnisch könnte die innere Verdrahtung noch weiter vereinfacht werden. Das hier entwickelte Gerät ist ein Prototyp. In meinem Stationskonzept ist es nicht mehr wegzudenken. Da die ganze Mimik im Netzwerk läuft, ist ein abgesetzter Betrieb und eine Fernsteuerung via Internet machbar. Über diese Form der Antennenumschaltung werden Jan, DG8YHO, und ich in den AFU-Medien noch etwas veröffentlichen.

Die Materialkosten für das GERÄT betragen rund 350 € (bei weniger Schaltmöglichkeiten reduzierbar). Mini-PC und Touchscreen kosteten rund 500 €. Das ist deutlich reduzierbar - wer es denn kleiner mag. ◻

Willkommen im Club

Irina Stieber, DL8DYL



Ich freue mich, Euch auch in diesem Rundbrief wieder ein neues Mitglied des BCC vorstellen zu dürfen: Olaf, DL3MXX kennt uns schon viele Jahre. Sei es durch Lothar, DL3TD (sk) oder das Nichtmitglied Falk, DK7YY wie auch seine aktuellen OV-Mitstreiter und Paten Rudi, DJ3WE bzw. Franta, DJ0ZY. Olaf liebt Conteste und den Austausch mit Gleichgesinnten. Er ist schon viele Jahre aktives Mitglied von DA0HQ, funkt aber auch unter eigenem Rufzeichen in Contesten mit. Da nun die

Kinder aus dem Haus sind, hat er (endlich) mehr Zeit für sein Hobby. Als (zugereister) Bayer lag nun der Eintritt in den BCC nahe. Wir freuen uns sehr - da ja damit auch die Fraktion der Einheimischen wieder etwas gestärkt wird :-). Olaf wohnt in Bruck, südöstlich von München. Er hat zu Hause eine KW-Station mit Vertikal und Yagis für 80m-10m, portabel funkt er mit Inverted Vee. Aktuell ist Olaf "nur" in CW und SSB QRV - am liebsten auf 40m in CW. Digitale Betriebsarten sollen aber in Zukunft dazu kommen. Als Mitglied will Olaf die Bedingungen für den Frequent Contester mindestens einmal schaffen - wir wünschen uns das jedes Jahr, Olaf! Das kann auch in einer Multi-Op-Aktivität sein - Olaf wäre gern dabei, als Team-Player hat er sich bereits in der Vergangenheit bewährt. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg! ◊

BCC sponsert Plaketten

Christian Janßen, DL1MGB

Vor Kurzem erreichte mich eine indirekt formulierte Aufforderung, dass es unter anderem beim CQWW WPX Contest noch viele Plaketten gibt, die es aufgrund eines fehlenden Sponsors noch nicht gibt. Nach einer kurzen Diskussion im BCC-Vorstand wurde der Beschluss gefasst, dass der Bavarian Contest Club folgende Plaketten sponsert:

CQ WW WPX Contest

Single Op Europe Combined Score on SSB and CW

CQ WW RTTY Contest

Multi-One Africa

Seit letztem Jahr ist der BCC überdies Sponsor der Plakette „Single Op Triathlon Award - EUROPE combined RTTY/SSB/CW Score“. Wir sind der Meinung, dass, wenn man als erfolgreicher Contestclub über viele Jahre Plaketten gewinnt, auch anderen die Freude nicht verwehren sollte, ihre Shackwände mit einer solchen Holztafel zu verzieren. ◊



Auf zum Endspurt - noch drei große Conteste

Irina Stieber, DL8DYL

Ende Oktober steht der CQWW SSB an, Anfang November gibt es den WAE RTTY und den Abschluss der internationalen Contestsaison bildet der CQWW CW. Alle drei Conteste bringen dreifache Punkte für den Frequent Contester. Der WAE RTTY zählt noch für die WAE-Clubwertung. Hinweise zur Vorbereitung und zum Operating könnt Ihr gern im letzten Rundbrief „WAE 2020“, der Ende Juli erschien, nachlesen. Die beiden CQWW haben ihre eigene Clubwertung unabhängig vom RTTY-Teil. Natürlich wollen wir diese Wertungen wieder gewinnen. Das gelingt nur, wenn möglichst viele Mitglieder QRV werden und versuchen, ihre Punkte zu maximieren.

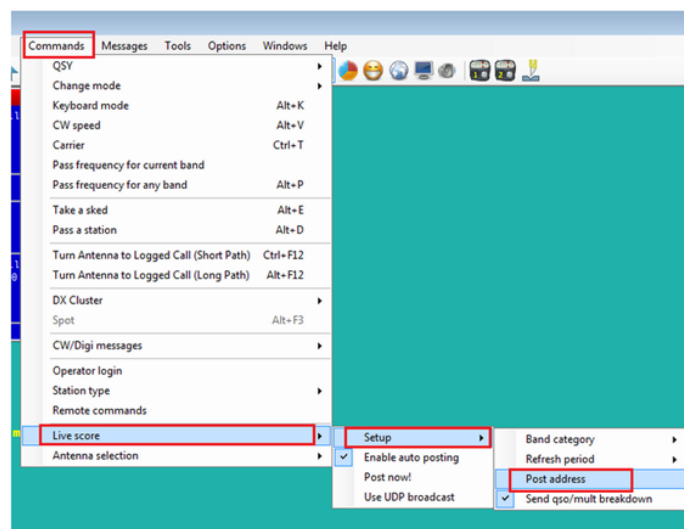
Aber wie kann man sich dafür motivieren? Zuerst hilft ein Blick in die letztjährigen Ergebnisse. Die sollten als ein erstes erreichbares Ziel erhalten – am besten aufgerundet. Auch ein kurzer Check des aktuellen FC-Standes hilft vielleicht. Einfach die noch fehlenden Punkte bis zu den magischen 5 Mio ausrechnen und ggf. auf die noch ausstehenden Conteste verteilen. Ein Puffer muss unbedingt eingebaut werden. Wer sich eher von guten Platzierungen motivieren lässt, wirft einen Blick in die Ausschreibung in Verbindung mit den letztjährigen Ergebnissen. Es gibt gerade bei den CQWW-Contesten inzwischen so viele Kategorien, dass man fast den Überblick verliert. Für Teilzeitfunker ist die Classic-Wertung (nur 24 h Betrieb) interessant, für kleinere Stationen passt u.U. in die Tribander/Wire-Kategorie. Aber auch SingleBand-Teilnahmen sind möglich, zumal hier ebenfalls noch in klassisch HP/LP sowie Tribander/Wire unterschieden wird. Dafür empfiehlt sich einerseits ein Blick in die Ausbreitungsvorhersagen – andererseits auch eine kritische Betrachtung der zur Verfügung stehenden Zeit und Antennen. Letztendlich kann jedoch jeder seine eigene Kategorie finden, um ein passendes Ziel und vor allem Motivation für die diesjährige Teilnahme zu haben.

Während des Contests bieten sich die Vergleiche über eine Onlinescore-Seite an. Aktuell gibt es zwei mehr oder weniger rivalisierende Seiten: <http://cqcontest.net> und <https://contestonlinescore.com/scoreboard>

Erstere scheint mehr von Europäern genutzt zu werden. Viele Contestteilnehmer sind inzwischen in beiden Seiten vertreten. Hier sollte man sich passende Teilnehmer für den Vergleich suchen – also Stationen aus dem gleichen Land bzw. mit ähnlicher Antenne. Im ersten Schritt spickt vermutlich jeder einfach nur mit. Aber mehr Spaß und mehr Motivation entstehen, wenn man sein eigenes Ergebnis dort mit postet – passender Nebeneffekt: Der Vergleich ist damit auch einfacher.

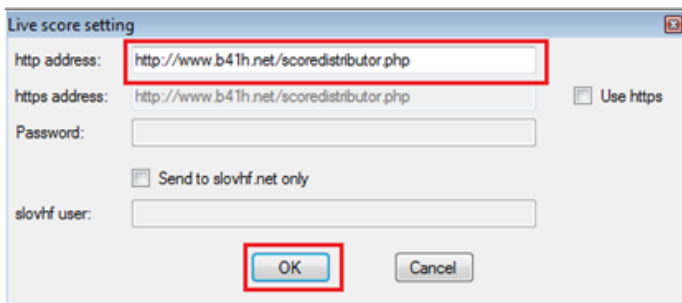
Wer jetzt denkt, dass es total schwierig ist, sein Ergebnis dort hochzuladen, dem möchte ich hier kurz eine Übersicht geben, wie es funktioniert.

Für DXLog hat mir Manfred, DJ5MW seine kleine Präsentation von der Contestuniversity zur Verfügung gestellt:



- DXLog starten
- Die Option „Enable auto posting“ im Menü „Commands - Live Score“ setzen
- Unter „... - Setup - Post address“ kannst Du die Adresseinstellungen für das Live Scoring vornehmen
- <http://www.b41h.net/scoredistributor.php> im Feld „http address eingeben“ und mit OK bestätigen

Durch die Wahl dieser Adresse wird das Ergebnis automatisch auf beiden oben erwähnten Livescoreseiten gepostet.



Aber auch für die anderen meistverbreiteten Contest-Logprogramme wie N1MM oder Wintest ist es nicht so schwierig. Bei Win-Test muss noch ein extra Programm in das Win-Test-Verzeichnis geladen werden. Details und Quellen haben die Macher von cqcontest.net auf ihrer Hilfeseite notiert:

<https://cqcontest.net/help/setsoft.html>

Die Hilfeseite der Betreiber von contestonlinescore.com ist hier:

<https://contestonlinescore.com/blog/documents/>

Auch DL6KVA als N1MM-Nutzer empfiehlt wie Manfred, DJ5MW, den "score distributor server" als Zielseite auszuwählen, um automatisch in beiden Seiten zu posten. Viele weitere Programme haben die Funktion des LiveScore-Sendens ebenfalls schon direkt integriert.

Bei Win-Test kann ich noch aus eigener Erfahrung in Ergänzung zur Hilfe auf o.g. Seite sagen, dass Win-

Test bei uns im Club als Admin gestartet sowie die Zeitsteuerung eingeschaltet sein muss. Ansonsten läuft es ebenfalls unkompliziert. Voraussetzung ist eine Registrierung auf cqcontest.net. Die bietet übrigens noch den kleinen Vorteil, dass man auf der Seite mehr Daten der Konkurrenz angezeigt bekommt.

Übrigens, die Macher von contestonlinescore promoten das Posten auf ihrer Seite, in dem es extra Plaketten für besten Scores in verschiedenen Kategorien gibt:

<https://contestonlinescore.com/blog/#content>

DL6FBL hat im SSB-Teil auch dort gepostet und nun eine Plakette gewonnen. Die nächsten Plaketten werden für den CQWW SSB und CW vergeben.

Ach ja: Für den Spaß am Contest hilft natürlich immer, die Station möglichst ein paar Tage vorher herzurichten, um zur gewünschten Zeit entspannt losfunken zu können. Dann mal los! ☺

CQWW DX SSB

24. / 26. Oktober 2020

CQWW DX CW

28. / 29. November 2020

<http://www.cqww.com>

+++ Aktuell +++ Aktuell +++ Aktuell +++ Aktuell +++

Während der Virtual General Conference 2020 der IARU Region 1 wurde das BCC-Mitglied Philipp Springer, DK6SP, zum Vorsitzenden der Jugendarbeitsgruppe für die kommenden drei Jahre gewählt. Er tritt das Amt als Nachfolger von Lisa Leenders, PA2LS, an, die der Jugendarbeitsgruppe seit neun Jahren vorstand. Als Philipp's Stellvertreter wurde Markus Großer, DL8GM, gewählt. Die beiden sind neben der Jugendarbeit an sich auch in ihrem gemeinsamen DARC-Ortsverband Erding (C25) sehr aktiv, mehrmaliger Gewinner der DARC-Clubmeisterschaft, Basis für Ausbildung und Heimat des „Charly25 SDR project“.



Der BCC gratuliert Philipp und Markus zu ihrem neuen Amt und wünscht viel Erfolg.

Über Schlafen und Wachen

Michael Höding, DL6MHW

„Why am I here? Listen to all these signals. Who are they? Wonder what they are doing? All this CW sure sounds nice. What should I do with this keyer paddle? Should I push this button? I can turn this big knob but what does it mean? Why am I here? There must be some reason, if only I could remember.“ (Randy, K5ZD, in „A Sleep Strategy for DX Contests“, <https://www.contesting.com/articles/37>)

Die CQWWs stehen vor der Tür und wir alle wollen *möglichst* viele Punkte für den BCC einfahren. Die Betonung liegt auf *möglichst*, denn die Möglichkeiten sind durchaus verschieden. Neben der Technik sind auch die Leistungsfähigkeit und das Zeitbudget verschieden.

In diesem Beitrag beschäftige ich mich nicht mit Technik.

Doug, K1DG, hat als wichtigen Erfolgsfaktor ‚Time in the Chair‘ hervorgehoben. Das sollte man sich zu Herzen nehmen! Jede produktive Stunde mehr bringt zum Ende eines großen Contests einen erstaunlichen Zuwachs zum Gesamtergebnis. Das gilt für fast alle KW-Contesten, weil hier durch die Formel *Punkte x Multis* ein exponentielles Wachstum zu beobachten ist. Sogar im WAE – wo man irgendwie doch in die Sättigung kommt – brachten die letzten vier Stunden (also die Zeit nach meiner typischen „ins-Bett-geh-Zeit“) nochmal 20 Prozent Verbesserung (bei 30 Stunden Op-Time). Das hat sicher etwas mit den QTCs zu tun und mit dem guten Pfad nach Nordamerika. Auf UKW und im Stew Perry gibt es keine Multis – da gilt das so nicht.

Um diese letzten vier Stunden wirklich fit zu sein, muss ich ausreichend schlafen. Mir ist es schon oft passiert, dass Müdigkeit und Schwäche zum Ende hin zuschlagen. Irgendwie finde ich den englischen Begriff **fatigue** passend, der (im Deutschen) als „signifikante Müdigkeit, erschöpfte Kraftreserven oder erhöhtes Ruhebedürfnis, disproportional zu allen kürzlich vorangegangenen Anstrengungen“ definiert wird (Quelle Wikipedia). Im Contest sieht es bei mir dann so aus: Irgendwie dreht man übers Band, findet nur noch bekannte Stationen, in den Pile-Ups kommt man nicht durch und eigentlich ist das Ergebnis jetzt eigentlich auch egal und man kann ja Schluss machen. Das ist nicht gut!

Es macht Sinn, sich für die letzten Stunden oder andere schwierige und wichtige Phasen Kraft aufzusparen. Mit dem Schlafen ist das aber auch nicht so einfach. Beim WAE-SSB in CT9 durfte ich zwar nur 12 Stunden funken, war aber trotzdem sehr müde. Das Schlafen nach Plan bei Tageslicht hat einfach nicht geklappt.

Generell gilt aus Sicht von Clubwertung/Frequent Contester also: Lange funken. Lieber 30 Stunden in *einem* CQWW als jeweils 10 Stunden in *jedem* CQWW. Besser ist es freilich, 3 mal 20 Stunden zu funken.

Um mal ein paar Erfahrungen zu Tipps zu verarbeiten:

- Viel Funkzeit planen – sich innerlich ein anspruchsvolles Zeitziel zu setzen wie „mehr als 30 Stunden“
- Rechtzeitig Funkzeit mit der Familie vereinbaren, Pflichten vorher vereinbaren, Verwandtenbesuche absagen, Geburtstermine für Kinder klug terminieren
- Etwas vorschlafen - die Station sollte schon am Donnerstag spielen
- Sich motivieren z.B. durch das Erstellen eines Planes

Ich bin mir aber nicht sicher, ob das mit dem Planen wirklich funktioniert. Auch nach fast 40 Jahren Amateurfunkcontest finde ich noch seltsame Öffnungen.

- Planen mit Erfahrung und Akribie
- Lernen, lernen nochmal lernen
- Bereitschaft, Pläne zu anzupassen Chancen nutzen
- Bandgefühl

Das Thema Schlaf wurde schon einige Male in der Literatur behandelt, zum Beispiel durch Roland,

Schlafmöglichkeit im Shack immer einen mehr oder weniger fixen Schichtplan.) Single-Op: Bei OE2S gab es in den letzten Jahren meistens keine wirklich ernsthafte Teilnahme. Bei CR2L oder OE3K 2013 war das anders, da versuchte ich möglichst viel Zeit zu funken und nur zu schlafen, wenn es gar nicht mehr anders ging. Habe dabei die Erfahrung gemacht, dass ein guter Contest mit schönen Pile-Ups für einen ordentlichen Adrenalinkick sorgt, so dass ich meist nach einer Stunde wieder wach bin. Die Pausen sind dann meist irgendwann nachts. Bei OE2S starte ich gerne bei Contestbeginn (0 UTC) und versuche dann vormittags zu schlafen, da geht es bei uns meistens nicht besonders. Fixe Band- und Pausenplanung habe ich keine. Da ich meist in der Assisted Kategorie teilnehme, sehe ich an Spots etc. welche Bänder wohin offen sind und wechsele entsprechend. Im Idealfall habe ich ein SO2R-Setup, so dass ich schnell wechseln bzw. reinhören und rufen kann ohne meine Run-Frequenz zu verlieren.

DL7ON: Bei Contesten, wie z.B. den WAE, mit Zwangspausen plane ich die Pausenzeiten im Voraus. Früher 2 Pausen in den Vormittagsstunden.

DK2OY: Ich plane die Schlafpausen, der Plan funktioniert wegen der geänderten Bedingungen. Zum Schlafen, da gibt es wohl die 1,5 h Regel, d.h. wenn man Pause macht, sollte man mindestens 1,5 h richtig schlafen. Wichtig ist, dass man die Öffnungen nach USA auf 160m/80m und 40 m nicht verpasst. Manchmal 2 h vor Sonnenaufgang, manchmal zum Sonnenaufgang bzw. Im Norden weit nach Sonnenaufgang. Da kann man sich bei den Pausen verzocken.

DL1MGB: Beim CQWW ist es eigentlich einfach. Es gibt keine Schlafpausen. Bei anderen Contesten wie WAE, WPX oder auch ARRL Sweepstakes sind Pausen Bestandteil der Regel und man muss sich Gedanken machen, wann diese am sinnvollsten genommen werden. Meistens funktionieren meine Schlafpausen. Natürlich werden diese während des Contests an die Tagesverfassung und die Bedingungen auf den Bändern angepasst.

DJ4MH: Ich plane die Pausen vorher, indem ich mir die schwächsten Zeiten aussuche, allerdings kann es auch vorkommen, dass ich plötzlich so müde werde, dass ich doch ungeplant schlafen muss.

DL6MHW: Ich mache keinen Schlafplan, plane aber die Pausen für erfahrungsgemäß schwachen Zeiten ein. Hauptziel ist zum Ende noch fit zu sein.

Zwischenfazit

Insgesamt wird geplant und nur wenig geschlafen. Meist sind es nur 2-3 Schlafpausen mit 90 Minuten oder 3 Stunden. Die Erfahrungen der OMs ermöglichen ihnen eine flexible Planung.

Frage 2: Kannst Du sofort einschlafen?

DL2CC: Ja

DL6RAI: Ja, das ist zum Glück eine Besonderheit bei mir. Ich kann praktisch immer schlafen und auch auf Kommando.

DL1IAO: Je nach bereits gefunkten Stunden i.d.R. recht schnell.

DK2OY: Während des Contests ja. Vor dem Contest nicht - man kann angeblich nicht auf Vorrat schlafen. **Finde aber, dass auch nur ruhen vor dem Contest erholsam ist.**

DJ5MW: In der zweiten Nacht kein Problem! Auch nicht, wenn es morgens wäre. Vor dem Contest ist es schwieriger! Es hilft, wenn vorher alles getestet wurde und funktioniert. Nicht bis zur letzten Minute basteln oder irgendwas konfigurieren.

DL2SAX: Ja, das geht zügig.

OE2VEL: Einschlafen kann ich dann meistens, schlafe aber meist nur zwei bis drei Stunden, dann wache ich von selbst wieder auf. Leider habe ich meistens das Problem, dass ich nicht wirklich vorschlafen kann und dann trotz des Versuchs vor Contestbeginn zu schlafen immer wieder munter werde.

DJ4MH: In der Regel kann ich innerhalb einer halben Stunde einschlafen, wenn das doch nicht funktioniert, überdenke ich meine Pausenplanung noch einmal.

DL7ON: Nein, bevor ich mich hinlege mache ich ca 30 Min irgendetwas anderes um "runter zu kommen". Das gilt übrigens auch für das Contestende. Ich gehe erst 1 Stunde nach dem Contest ins Bett.

DL1MGB: Mein größtes Problem: Nein. Meistens bin ich dann richtig weg, wenn der Wecker wieder klingelt. Ich hatte es auch mal versucht mit der Anpassung der Pausenzeiten an den Schlafrythmus, aber das hat auch nicht geklappt. Hier ist wohl jeder Körper unterschiedlich. **Vielleicht hilft hier Fitbit, um den eigenen Schlafrythmus zu untersuchen.** Beidenenswert ist in diesem Zusammenhang ein bekannter DXer und Contester, dem nachgesagt wird, dass er noch während des Übergangs von der Bettkante in die Horizontale zu Schnarchen beginnt.

DL8DYL: Nein. Deshalb ist ein Ritual sehr wichtig. Ich nehme mir die (kurze) Zeit und ziehe Schlafsachen an, ich versuche auch vorher Zähne zu putzen usw. - alles Dinge, die ich normalerweise auch vor dem Schlafengehen tue (natürlich beim Contest nicht so ausgeprägt). Damit signalisiere ich auch meinem Körper, dass ich jetzt schlafen möchte. Zum Einschlafen ist es wichtig, dass es still/ruhig ist. Wenn noch andere im Raum sind, brauche ich deshalb oft Ohrstöpsel, auch sollte es abgedunkelt sein - zur Not mit Schlafmaske schlafen. Ich merke, dass ich nicht immer wirklich richtig schlafe, aber gefühlt bin ich trotzdem hinterher wieder besser drauf und kann weiterfunken.

DL6MHW: Nein, leider nicht. Deshalb plane ich ungeplant zu schlafen, wenn der Körper sofort einschlafen kann. Wichtig ist aber hier der Wecker und die 90 Minuten-Regel. Für eine größere geplante Schlafpause (3 Stunden oder mehr) trinke ich in der letzten halben OP-Stunde ein Einschlafbier (Colbitzer Winter-Bock). Der Beruhigungseffekt hilft beim Einschlafen, die Abbauprodukte des Alkohols wirken aber nach etwa 2-3 Stunden aufputschend so



Abbildung 2 Schlafen im Contest - So besser nicht!

dass man zusammen mit dem Druck auf der Blase einen Aufwachimpuls in einer Leichtschlafphase hat – also an einer passenden Stelle im 90-Minuten-Zyklus.

Zwischenfazit

Hier gibt es große Unterschiede. Einige OMs können sofort einschlafen, andere quälen sich 30 Minuten und haben dann das Schlafphasenproblem. Das Vor-schlafen scheint wichtig und teilweise schwierig.

Idee: Wie wäre es mit einer BCC-Einschlaf-CD (natürlich MP3-Datei) ein bayrischer Mundart?

Frage 3: Was sind die drei besten Wachhalter in den letzten 3 Stunden?

DJ5MW: Gute Rate, gute Rate, gute Rate! Hier werden außer Cola keine Dopingmittel benutzt, nicht mal Kaffee.

DL2CC: Ziel setzen, jeden neuen Multiplier feiern, Adrenalin

DK2OY: Brauche keine Stimulanzen, wie Kaffee, Red Bull, sondern der richtige Wachhalter ist Pile-Up.

DL1IAO:

1. Onlinescoreboard
2. Gestecktes Ziel (eigenes Vorjahresergebnis, Rekord o.ä.)
3. Rundes Endergebnis („nächste Million“)

DL7ON: Der beste Wachhalter ist Aktivität durch gute Bedingungen. Häufig die Bänder wechseln auf denen noch was geht. Mal einen Kaffee.

DL2SAX: 40m Pileup, cqcontest.net und QTCs

DL6RAI: Wenn die Bedingungen zum Ende hin ansteigen und z.B. 40m nochmal nach USA aufgeht und wenn auf cqcontest.net die Punktzahlen sehr knapp beieinander sind

DJ4MH: Ganz klar Onlinescoring. Ich suche mir da immer ein Ziel, wen ich noch hinter mir lassen möchte. Das motiviert und hält wach.

DL1MGB: DER Wachhalter in den letzten 3 Stunden ist die Schlussglocke. Interessanter ist die Nacht von

Samstag auf Sonntag, wenn es nicht mehr so flüssig läuft und man schon eine Weile am Funkgerät sitzt. Da hilft dann Cola/Red Bull (Kaffee schmeckt mir nicht), Frischluft, Aufstehen, Rate. Kommt dann wieder Tageslicht ins Shack, geht's wieder besser. Ein mögliches Verbesserungspotential ist in vielen Fällen auch die **Stationsbeleuchtung**.

OE2VEL: Mein bester Wachhalter sind gute QSO-Raten und/oder Multis, die noch fehlen.

DL6MHW: Rate, Onlinescoring und Fortschrittslisten auf Papier. Wenn man sieht, dass eine Stunde zum Ende viel Score bringt, auch wenn man sich langsam fühlt, hilft das, weiter zu machen.

DL8DYL: In den letzten drei Stunden habe ich selten Probleme - meine Problemzeiten sind früh die Stunden rund um den Sonnenaufgang.

Wachhalter:

- Kaugummi kauen (ist weniger kalorienreich als richtiges Essen) --> durch die Benutzung der Kaumuskulatur wird das Gehirn angeregt (alternativ Nüsse oder dunkle Schokolade)
- im Stehen funken, sich mal komplett strecken, frische Luft
- ich habe gelesen, dass Zitronenduft (Zitrone frisch aufgeschnitten) ein Wachmacher sein soll, habe ich noch nicht ausprobiert, könnte ich mir aber gut vorstellen

Zwischenfazit

Wichtigster Wachhalter sind Rate bzw. Pile-Up. An zweiter Stelle kommt Onlinescoring. Wichtig sind auch Hoffnung auf gute Öffnungen zum Ende, Licht und Frischluft. Anregende Getränke werden nur teilweise eingesetzt.

Frage 4: Wenn Du nur 24 Stunden im CQWW funken könntest: Wie würdest Du die Zeiten und Bänder planen?

DL1IAO: Insgesamt 4 Schichten, wie folgt:

- Zeiten maximieren, wenn USA auf den oberen Bändern offen ist. Das sind i.d.R. der Nachmittag bis Abend an beiden Tagen
- Erste Nacht wegen Rate auf den Lowbands und morgens noch so viele Asien-Multis wie möglich auf den High Bands mitnehmen

- kürzere Schicht Sonntag kurz vor Sonnenaufgang bis Vormittag für Multis

DL2CC: Die 24 Stunden würde ich wohl überlegt über die gesamten 48 Stunden verteilen, so dass Zeiten mit hohen DX-QSO-Raten maximiert und alle Multiplier-Regionen und Bandöffnungen genügend versorgt sind. Man ist also so auch das ganze Wochenende beschäftigt.

DJ5MW: Schwierige Frage, da es stark auf die conds ankommt! Das entscheide ich oft situativ. Auf alle Fälle so, dass jedes Band Zeiten abbekommt, also Verteilung auf nachts und tagsüber. Dazu versuche ich die USA primetimes auf den highbands an beiden Tagen zu erwischen und da kommt es eben drauf an, ob 15m geht oder nicht. **Japan spielt keine Rolle mehr, es geht tagsüber mehr um die Multis.**

DL2SAX: Mit Pausen, aber so, dass jedes "Gebiet" einmal dran ist. Im WAE schlafe ich immer morgens nach ca. 09:00 lokal. Damit verpasst man aber an beiden Tagen den Osten....

DL7ON: 24 Stunden innerhalb der 48 oder an einem Stück? In Abhängigkeit von den zu erwartenden Bedingungen und den Möglichkeiten die meine Antennen bieten. Bei einem 24 Stundencontest würde ich darauf setzen diese durchzuhalten, wenn das nicht geht eine Kurze Pause, 2 bis 3 Stunden falls es gar nicht mehr geht. Ich lege mich nicht vorher fest wo ich funke. Ich entscheide in der Situation, ob ich einen Bandwechsel mache oder wohin ich die Antenne drehe.

DJ4MH: Ich würde vor allem die starken US-Zeiten auswählen, das gibt am schnellsten viele Punkte. Pausen wären dann eher am Vormittag (z.B. 7 - 12 UTC)

DK2OY: 24h kann man ohne Pausen funken.

OE2VEL: Wenn ich nur 24h funken würde (bei mir wird es eigentlich immer mehr) wäre ich die erste Nacht von Beginn an QRV bis USA nicht mehr geht und würde vormittags schlafen. Dabei versuche ich generell das Band mit den besten Raten nach DX zu nutzen und im WWDX mit dem zweiten Radio Multis zu machen. Nachmittags starte ich, wenn USA geht und bleibe, bis das Band zu geht. Dann schlafe ich bis Sonntag mittags und starte ähnlich wie am ersten Tag nachmittags wieder. Bleibe dann bis zum

Ende (der 24h oder des Contests), außer ich muss am Montag früh raus.

DL6RAI: Das unterscheidet sich etwas zwischen SSB und CW. Außerdem aus Sicht einer Low Power Station. SSB mache ich schon jahrelang nicht mehr ernsthaft mit - als Low Power Station ist das kein Spaß. Meine präferierten Betriebszeiten in CW wären 04-10z, 12-18z und 21-00z. Am ersten Tag würde ich mehr Pause machen als am zweiten.

DL6MHW: Ganz gezielt alle Bänder/Region (Multis) beackern und auch die produktiven USA-Zeiten mitnehmen. Das heißt, man muss zeitig aufstehen und die Morgenstunden auf 160 und 80 aktiv sein. Dann hat man am Vormittag Zeit für die familiären Arbeiten oder Verpflichtungen, wobei ein „5-Minuten =5-Multi-Besuch“ auf 10 m immer möglich sein sollte. Nachmittags sollte man möglichst viele Stunden am Funkgerät sein, denn auf 20 geht es leichter nach Osten, USA geht auf 20 oder 15. Am zweiten Tage geht es meist leichter – deshalb etwas mehr OP-Zeit einplanen.

DL8DYL: mhh, hab ich noch nie vorgehabt oder drüber nachgedacht. Rein theoretisch sollte man zu jeder Stunde eines Tages mal gefunkt haben, wobei mal vormittags bissel was auslassen könnte. Hier ist die Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen wichtig. Klassisch ist ja der Samstag besser als der Sonntag, aber manchmal eben auch nicht. Im Zweifel die ersten Stunden weglassen, da ist eh "Mord und Totschlag".

Zwischenfazit

Ziemlich einheitlich würde alle einen Multi-und-USA-optimierten Plan machen. Aber viele der Befragten haben über eine only-24-h-Teilnahme nicht nachgedacht.

Frage 5: Was richtet zu wenig Schlaf bei Dir an?

Diese Frage hat sich DL1MGB selbst gestellt.

SSB war bei mir so ein Thema. Entweder schwindet nach 42 Stunden die eigene Wahrnehmung und man meint, nur noch Unsinn zu plappern. Oder man macht es wirklich. Leider habe ich keine Audioaufnahmen von meiner Single-Op-Aktivität von O4EA (oder wars OEA4?), wäre sicherlich was zum Lachen. Und man hat dann natürlich Rufzei-

chen im Eingabefenster stehen, wo man sich nach einem Sekundenschlaf nicht mehr erinnern kann, ob man den gearbeitet hat oder nicht. Wenn man Glück hat, wiederholt die Gegenstation zum dritten Mal ihren Rapport.

Generell: Wichtig ist die mentale Einstellung vor dem Contest. Wenn ich mich darauf einstelle 48 Stunden durchzufunkeln, werde ich eher über 40 Stunden wach bleiben, als wenn ich mir einrede, dass ich vermutlich 8 Stunden Pause mache. Wenn die Einstellung im Kopf passt, dann braucht man auch nicht mehr so viel Aufputschgetränke. Ist eigentlich wie bei einem 100km-Marsch oder Marathon (nehme ich mal an...).

Fazit

Gerade die Antworten auf Frage 4 sollten sich Teilnehmer zu Herzen nehmen. (Wahrscheinlich ist es den meisten aber sowieso klar.) Alle Multis mitnehmen und auch mal früh aufstehen. (Wenn man schon um 3 ME(S)Z aufsteht, wird das z.B. von der Familie nicht wahrgenommen). Auch auf 160 m lassen sich in 2-3 guten Sessions mit einem irgendwie angepassten Stück Draht (80-m-Dipol, DL1MGB-Balkon-Antenne) 50 Multis machen - inklusive Zone 5. 40 m geht nach Tagesanbruch noch gut in die Karibik. Es lohnt sich auch mal auf 80 oder 40 CQ zu rufen oder wenn es geht auf 15m. Mit dicker Station ist natürlich 20m angesagt.

Ansonsten sollte sich alle glücklich schätzen, die planmäßig einschlafen können und dann die 90-Minuten-Regel nutzen, also den Wecker auf +90/+180 oder + 270 Minuten stellen. Dann kann man leichter aufwachen und profitiert mehr von der Pause.

Über Powernapping, also dem erfrischenden 10-Minuten-Schlaf, kann ich wenig berichten. Das ist ja eines der asiatischen Wundermittel. Im Alltag (10 Minuten am Mittag) klappt das bei mir manchmal gut. Im Contest schlafe ich leider nicht so schnell ein.

Insgesamt gilt: besser 20 Stunden funken als 10, bzw. besser 30 Stunden funken als 20, oder besser 40 als 30. Nimm Dir die Zeit! Der CQWW (in Deiner Lieblingsbetriebsart) ist nur einmal im Jahr.


Nachtrag

Die von Chris, DL1MGB, erwähnte Fitbit-Lösung gibt es wirklich. Das Gerät misst den Schlafrhythmus und weckt zu einem optimale Leichtschlafzeitpunkt. Es gibt solche Lösungen auch von Apple oder als Extra-Gerät wie den aXbo SINGLE WHITE Schlafphasenwecker.

Angeregt davon habe ich auf meiner GARMIN Fore-runner 245, die ich auch als normale Armbanduhr trage, die App SmartWake installiert, die scheinbar auch funktioniert. Man stellt 5 Uhr als Weckzeit ein

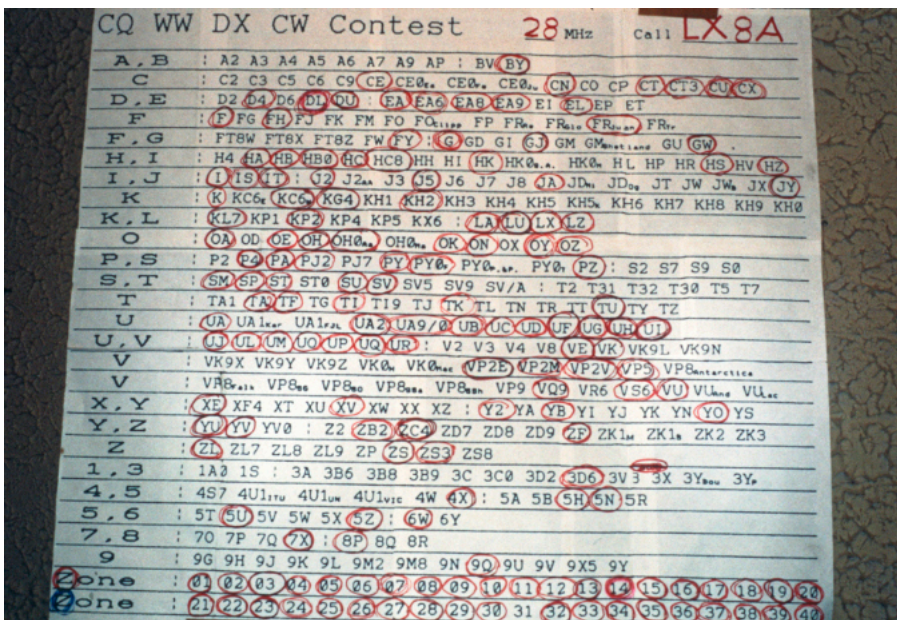
und sie weckt einen bis zu 45 Minuten vor dieser Zeit in einer Leichtschlafphase oder wenn man Sekunden wach ist. Dann ist das Aufstehen kein Problem. Werde ich mal im WAG ausprobieren, auch wenn man da ja eigentlich nicht schlafen muss.

Mehr lesen!

Den Artikel von Randy, K5ZD, sollte man unbedingt lesen, weil er wirklich die Hintergründe des Schlafens in Contestssituationen erklärt. Ebenso der Artikel von Stefan, DL1IAO, auf seiner Webseite: http://dl1iao.com/strategy/sleep_diet.htm 

Aus dem Archiv (1)

Christian Janßen, DL1MGB



Vor 32 Jahren sah die Multiplier-Arbeit im Contest noch ein bisschen anders aus. Statt mit einem oder mehreren vernetzten Computern pro Band war die Multi-Multi-Station LX8A mit großen Plakaten hinter jeder Bandstation ausgestattet, auf denen der aktuelle Multiplier-Stand festgehalten wurde. Die anderen Bänder konnten sich so mehr oder weniger schnell einen Überblick verschaffen, ob dieses Land oder jene Zone noch auf einem anderen Band benötigt wurde.



Und damit die Multis auch dort ankamen, wohin sie geschickt wurden, gab es weder ein Sked-Fenster noch ein Talk-Mode, um dem Nachbarband Bescheid zu geben. Es wurden Nachrichten auf Papier herungereicht. Und das Netzwerk wurde durch Laufburschen bzw. den Second Operator ersetzt.

Wäre das eine Anregung für eine Multi-Multi-Classic-Kategorie? 

Claimed Scores WAE DX Contest CW

Henning Folger, DL6DH

Hier gibt es das Ergebnis vom CW Teil der WAE DX Contest Trilogie. Leider hatte ich auf etwas mehr Aktivität gehofft, aber die Anzahl der Logeinsendungen deckt sich im Groben und Ganzen mit dem Vorjahr, der WPX CW Effekt ist nicht rüber geschwappt. Schade, oder war das Wochenende doch eher etwas zum Grillen?

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DQ5M	793	583	2.058	2.854	3,60	1.662.133	DK6SP
DL9EE	741	552	1.785	2.524	3,41	1.393.248	
DL5SE	707	626	1.501	2.206	3,12	1.380.956	
DL6MHW	660	561	1.137	1.797	2,72	1.008.117	
DL6RAI	224	301	661	885	3,95	266.385	
DL7UGN	329	278	536	865	2,63	240.470	
DK3YD	338	244	513	851	2,52	207.644	
DK1KC	292	276	416	708	2,42	195.408	
DL1RTL	307	299	0	645	2,10	192.855	
DL2NBU	224	253	309	533	2,38	134.849	
DL5JS	210	220	273	483	2,30	106.260	
DL8UAT	311	295	48	359	1,15	105.905	
DA0BCC	114	189	292	406	3,56	76.734	DL1MGB
DL1GBQ	203	283	40	243	1,20	68.769	
DD5M	190	223	117	307	1,62	68.461	DJ0ZY
DK2WU	138	148	230	368	2,67	54.464	
DL9MFY	215	181	65	280	1,30	50.680	
DL8TG	132	162	118	250	1,89	40.500	
DL4ZA	141	159	104	245	1,74	38.955	
DJ5AN	101	140	169	270	2,67	37.800	PA1TT
DM6DX	157	223	0	157	1,00	35.011	
DL1NEO	100	205	70	170	1,70	34.850	
DM7W	174	177	20	194	1,11	34.338	DL8MAS
DJ1YFK	111	133	90	201	1,81	26.733	
DL5RMH	102	109	105	207	2,03	22.563	
HA1BC	120	163	10	130	1,08	21.190	DL1MAJ
DJ1OJ	133	156	0	133	1,00	20.748	
V31MA	125	96	63	188	1,50	18.048	DO4DXA
DJ9KH	137	129	0	135	0,99	17.415	
DL5GAC	160	86	35	195	1,22	16.770	
DH7TNO	82	83	97	179	2,18	14.857	
DK2ZO	73	96	13	86	1,18	8.256	
DL2LDE	66	118	0	66	1,00	7.788	
DJ4MX	56	92	0	56	1,00	5.152	
DL2ZA	50	85	0	50	1,00	4.250	
DK1FT	30	45	0	30	1,00	1.350	
DM5JBN	26	30	0	25	0,96	750	
OZ/DM6EE	13	31	2	15	1,15	465	DM6EE
DF2RG	5	10	0	5	1,00	50	

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
E7DX	1.321	707	2.819	4.140	3,13	2.926.980	
LX7I	1.366	678	2.112	3.478	2,55	2.358.084	DK9IP
DF9LJ	1.001	564	1.699	2.700	2,70	1.522.800	
ZR2A/4	1.456	399	1.430	2.886	1,98	1.151.514	DM5EE
DL5XJ	618	472	1.458	2.076	3,36	979.872	
DL1BUG	706	507	1.052	1.758	2,49	891.306	
DK2OY	674	513	1.042	1.716	2,55	880.308	
DL7ON	573	551	777	1.349	2,35	743.299	
NN7CW	1.008	352	985	1.993	1,98	700.832	
DK7A	562	487	738	1.300	2,31	633.100	DJ8VH
ON6NL	697	507	360	1.057	1,52	535.899	
CT7/DL6IAK	732	471	381	1.113	1,52	524.223	DL6IAK
DL6RDE	607	413	291	898	1,48	370.874	
DL6KVA	413	329	154	567	1,37	186.543	
ZM4T	452	185	429	881	1,95	162.985	ZL3IO
DF1LX	249	362	198	447	1,80	161.814	
KU7T	432	171	432	864	2,00	147.744	
DL1NKS	466	297	0	466	1,00	138.402	
DK6WL	265	429	57	322	1,22	138.138	
BD4TUC	499	136	480	979	1,96	133.144	BA4TB
DF4XX	331	187	222	553	1,67	103.411	
5P5L	213	170	380	593	2,78	100.810	DD2ML
DK2LO	275	364	0	275	1,00	100.100	
DK1AX	200	276	137	337	1,68	93.012	
DL3DW	169	203	226	395	2,34	80.185	
HA5NR	163	226	143	316	1,94	71.416	DD5KG
OE1TKW	172	195	180	352	2,05	68.640	
HA8VV	249	274	0	249	1,00	68.226	DH8VV
DK3A	267	212	48	315	1,18	66.780	DL8UD
DL1VDL	245	204	26	271	1,11	55.284	
DL7CX	200	195	69	269	1,34	52.455	
W7VJ	189	114	189	378	2,00	43.092	
OE2LCM	208	145	10	218	1,05	31.610	
DL6NCY	146	122	96	242	1,66	29.524	
DL4WG	89	159	61	159	1,79	23.850	
DJ5IW	105	139	50	155	1,48	21.545	
DF6RI	123	105	10	133	1,08	13.965	
DL7AT	127	79	3	118	0,93	9.322	
DH1TST	57	89	0	57	1,00	5.073	
DL8RDL	29	67	20	49	1,69	3.283	
DJ8QA	52	5	0	52	1,00	2.600	
LX1ER	33	67		33	1,00	2.211	
DC2VE	36	60	0	36	1,00	2.160	
DJ6TB	10	12	0	10	1,00	120	

Multi-Single

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operators
DM1A	1.472	779	3.463	4.935	3,35	3.844.365	DJ5MW, DL1IAO
DA2X	1.309	788	2.626	3.931	3,00	3.097.628	DJ4MF, DK3WW, DL3DXX, DL4MM, DL5CW, DL5LYM, DL8DYL, DL9DRA
DP6A	1.431	737	2.719	4.147	2,90	3.056.339	DJ9MH, DL1CW, DL2RMC, DL5KUT, DL8OH (20% RRDXA 80% BCC)
KC1XX	2.294	498	2.285	4.579	2,00	2.280.342	KC1XX, K1LZ, W1FV, WA1Z

Stimmen zum WAE DX Contest CW

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2361>.

5P5L (Op. DD2ML) Oder auch SP5L oder HP5L. S/P war eine Qual. So viele, die mit Affentempo funken wollen, aber die einfachsten Calls nicht zwischen den Ohren dekodieren können. Bei manchen half sogar Tempo 20 wpm nicht um es korrekt aufzunehmen. 50% der QSO's gingen in den letzten beiden Stunden, davor war ich immer nur sporadisch an der Station und habe QTC's eingesammelt. Antenne für 10/80m hab ich mir gespart und auch den 15m DP am Sonntag früh wieder abgebaut. Es ist auch hier oben an der Ostseeküste heiß genug ;) **DA0BCC (Op. DL1MGB)** Nachdem ich dann die Antenne an den K3 angeschlossen habe, ging das Signal hoch auf S9+10. Was man mit 5m Koaxkabel noch so alles reinkriegt... **DD5M (Op. DJ0ZY)** im waermsten Raum des Hauses hat es nicht so viel Spass gemacht. Und 20m mit LP und einem Dipol war auch nicht gerade der Schlager :- (**DF1LX** 12 Stunden Teilnahme (249 QSOs) - der Anfang lief gut - am Ende waren auch recht gute condx. Wetter spielte gestern mit max. 36.7 Grad ebenfalls gut mit zumal abends ein Gewitter aufkam und 3mm Regen. Der TS590er mit L4B sowie die Aerial51 von Spiderbeam in max. 9m Höhe waren im Einsatz. Lustig nebenbei den N1MM Verteiler mitzulesen, wie sich viele (speziell US) empörten, das QTCs verloren gingen - irgendwie lesen sehr viele nicht den Verteiler, wo das Problem lange bereits erkannt und kurz vorher behoben wurde. Speed der QTCs war recht moderat - der OP kam aber richtig ins Schwitzen, als einer noch die QTCs wie früher mit Hand gegeben hat :) **DF9LJ** die erste Teilnahme vom neuen QTH an der dänischen Grenze mit skandinavischen Bedingungen und neuer Stati-

on. Die letzten Monaten wurden Fundamente gegossen, Antennen und Komponenten gebaut, aufgebaut und ansatzweise auch getestet. Zum ersten Mal habe ich anstelle von Win-Test auch mit N1MM gefunkt. Der Contest war für die Station ein Stresstest. Eine PA hat es wohl nicht überlebt, so dass eine 30 Jahre alte Alpha als Ersatz zum Einsatz kam. Bewährte Technik, die auch mit den ersten Röhren noch immer begeistert. Der Rest hat die Bewährungsprobe bestanden, auch wenn die Liste der Verbesserungswünsche länger geworden ist. Es war eine Herausforderung, immer die Öffnungen auf den jeweiligen Bändern zu erwischen. Für mich überraschend waren die recht guten Bedingungen auf 15m Richtung USA. Das ist hier oben immer etwas schwieriger. Im Vergleich zu Win-Test dauert das Öffnen des QTC Fensters bei N1MM einfach zu lange. Vielleicht ist es dem langsamen Rechner geschuldet, oder es gibt noch einen Trick, den ich nicht kenne, aber es sind schon viele Millisekunden. Die Dialoge sind mittlerweile so schnell, dass die Frage mit CTRL-Z nicht schnell genug rausging. Die Spots von DL2SAX, DL6RAI und allen anderen habe ich sehr geschätzt -Danke!-, aber auf 10m habe ich rein gar nichts gehört. **DH7TNO** wegen eines Familienfestes und der damit verbundenen "Einquartierung" der Verwandtschaft war nur eine kurze Teilnahme möglich. Das Ergebnis ist dementsprechend klein ausgefallen. **DJ1YFK** Nur jeweils am Morgen ein bisschen auf 40m gefunkt (super condx) und dann tagsüber hier und da mal ein bisschen über 20m gedreht (eher mager). Habe nur QTCs genommen, die mir angeboten wurden. Wollte keinem ernsthaften Teilnehmer was wegnehmen.

Congrats an Uli, ZR2A/4, der mich auf 40m und 20m mit 10W sofort gehört hat. Super Lauscher :-)

DJ4MX ich habe auch etwas mitgefunkt, seit längerem mal wieder von Zuhause und nicht remote. **DK1AX** Also... wer das bei der Hitze die volle Zeit durchgehalten hat, muss ganz schön verrückt sein :-)

Wollte mind. 100 QSOs und 100 QTCs und mind. ein QSO auf jedem Band..... Punkte egal...Dafür habe ich - mit vielen Pausen - aber lange gebraucht WT zählt die Zeit komisch...Spaß hat es gemacht... **DK1KC** Nach aktueller BCC - Klassifikation: OP-Kategorie : Moorhuhnschütze; Leistung: Weichei 100W; digitaler Betrieb: Computer, WinTest, Bandmap, CW-Skimmer; Bescheißtool: Audiorekorder; Betriebszeit: Warmduscher 13 Stunden **DK3YD** irgendwie erwische ich nie so richtig die guten Betriebszeiten für 40 m. Etwas weniger (22 min) Betriebszeit als vor einem Jahr. Die Bedingungen erschienen mir etwas schlechter als 2019. 2 1/2 Stunden vor Schluss habe ich abgeschaltet. Da habe ich laut Ben, DL6RAI, wohl einiges verpasst. **DL1BUG** Diesmal wären die 1 Mio P. eigentlich drin gewesen ... PC-Abstürze am Sonntag Nachmittag vermutlich durch Überhitzung, mühsame Suche der verschollenen Log-Datei, dann weiter ohne Transceiver- Anbindung. 20m war schön lange offen. Weitere Ausreden : Enkel-Einschulung am Samstag, hartnäckiger renitenter Bio-Rhythmus, große Hitze **DL1RTL** Da der WAE über 48 Stunden geht und ich nicht direkt eine DX-Station zuhause habe, mache ich in diesem Contest immer viel Pause zwischendurch. Insgesamt habe ich sogar etwas mehr QSOs aus meinem mit 22 Grad angenehmen Keller-Shack als letztes Jahr. **DL3DW** Ich bin gar. Den Temperaturen in der Pfalz entsprechend Pendelbetrieb. Heisst, vom Shack zum Pool und wieder retour. Mehr ging nicht. Nächste sinnvolle Anschaffung ein mobiles Klimagerät für's Shack. **DL6NCY** Hab auch mal wieder ein bisschen mitgefunkt, soweit es halt die Hitze und sonstige Verpflichtungen zuließen :) Leider ist mein CW etwas eingerostet, was ich bei den paar QTC gewaltig gemerkt habe. Und der Umstieg auf N1MM war auch nicht gerade förderlich. Da fehlen halt noch viele Einstellungen.... Und nicht nur der OM, auch die Station kommt so langsam in die Jahre. Hat aber trotzdem Spaß gemacht. **DL6RDE** WAEDC 2020 CW - ich war dabei. Tag 1 war deutlich besser als Tag 2. Ab und an hatte ich den Eindruck, dass alles leergefunkt war. QTCs wurden nur auf Nachfragen vergeben. Oftmals gab es ein "no qtc", speziell aus Nordamerika. CW - human mode only **DL7CX** Erst am Sonntag früh aus dem Urlaub gekommen.... Minimalziel waren 100 QSOs... ich fand die Condx am Sonntag ganz ok... hatte ja keinen Vergleich. Aber da ich aus IN3 von eini-

gen hohen Bergen fast 200 QSOs mit qrp gemacht hatte, war es ein Genuss so flott voranzukommen...

DL7UGN Dieses Jahr mal nur als Teilzeitfunker vom Ferien-QTH am Teupitzer See (JO62TD). Ant: "Super-Quick-Vertical" von Walter Spieth DK9SQ, plus 10m Draht (für 40/15m) direkt am Mast - damit nicht so oft die Jumper umgestöpselt werden mussten. Auch damit geht DX. Auf 80 m allerdings kein Vergleich mit der 12 m Top Loaded vom Vorjahr. P33W wäre auf auf 10m vielleicht sogar mit der Gummiwurst vom Handy zu haben gewesen... Die Geschwindigkeit bei den meisten QTCs blieb noch im erträglichen Bereich. Es war wieder das reine Vergnügen. **DL8UAT** durch kurzfristige private Termine war leider keine ordentliche Teilnahme vom Contest-QTH möglich. So wurde zu Hause immer mal zwischendurch die Bandmap "durchgeklickt", bei fast 30 Grad im Shack dauerte das aber nie richtig lange ... Erstaunlich was so alles mit bescheidener Ausrüstung unter LP ging, die Bedingungen fand ich erstaunlich gut. Und wer wollte ist sogar QTCs los geworden, wobei die Geschwindigkeit sich aber im Rahmen hielt. **DQ5M (Op. DK6SP)** My favourite contest of the year is already over. But it was a fun one as always! Thanks for all the QSOs and QTCs as well as to my friend Markus DG8MG for letting me use his station once again. RIG: Yaesu FTDX-1200 (100W), LZ9-7 Yagi @20m (40-10m), 3ele Vertical array fixed NA (40m), Inverted Vee @20m (80m) 73 de Philipp, DK6SP (@DQ5M) **KC1XX** It was the perfect weekend for operating a low-stress contest, eat good food and drink good beer with friends! Several bottles of Erdinger were harmed while making QTCs. Thanks, Krassy, for coming up and for all the great food and beer!!!! Just when we thought we could get a short nap in after EU sunrise on Saturday morning, we found 20 meters wide open at 0600z. Our best hour on 20 for the entire weekend ended up being at 0700z on Saturday. Multiple marginal 10m openings on both Saturday and Sunday where only two or three stations were audible on the band at any given moment. One 10-minute run on Saturday resulted in a handful of DLs and no one else. **SV5/DL2JRM** Da in SV5 CEPT nicht gleich CEPT ist, macht mein Log gemeinsam mit der Station noch etwas länger Urlaub. Lt letztem Stand waren es 110000 Punkte 231 QSOs 200 Multis und 200 QTCs. **W7VJ** This was fun, and indeed, conditions today were better than yesterday. 40 was just plain work, and I might have caught some EU on 15, but just decided to stay on 20. No matter, was a good preparation for the fall contest season. Great to work a few BCCers. Congratulations to Andreas, KU7T, who seems to have done a full effort. ◊

Frühstück beim Teamplayer - Dieter, DL8OH

Klaus Wöhler, DF9XV

Dieter Schuster, DL8OH, ehemaliger Präsident des BCC, lebt seit 2008 an der friesischen Nordseeküste in Tiniburg, nahe der Ferienorte Carolinensiel, Schillig und Hooksiel. Sieben Jahre stand er an der Spitze des BCC. Ich hatte Gelegenheit ihn zu besuchen, auch um zu erfahren, was unser früherer Präsident so treibt und wie es ihm geht.

Für seinen Altersruhesitz hatte der heute 76jährige die Küstenregion nicht nur aus gesundheitlichen Gründen ausgewählt. Auch das Interesse am Segelsport spielte eine Rolle im Plan, ein neues Domizil an der Nordsee zu finden. Aus letzterer Überlegung wurde jedoch nichts. Mit der sehr guten Möglichkeit, auf dem großen Grundstück eine Reihe von Antennen zu errichten und auszuprobieren, war für dauerhafte Beschäftigung des damaligen „Jung-Rentners“ gesorgt. Die nahezu Alleinlage und die Erlaubnis zum Aufbau der Masten trieben den gebürtigen Ostwestfalen an, schnellstmöglich wieder „on the air“ zu sein. Erste Contestteilnahmen zeigten, wie gut Station und Antennen an diesem Standort -ca. 4 km vom Wattenmeer entfernt- funktionierten.

Schwerpunkt 160m bis 40m

Das Interesse am Low-Band-DXing war bei ihm schon immer riesengroß. Nun war es möglich, auch ein 4-Square für das 80m-Band zu betreiben und es gesellte sich eine etwa 27m hohe inverted-L für 160m hinzu. „Mein Schwerpunkt liegt auf den Low Bands inklusive des 40m-Bandes. Es ist an diesem Standort in diesen Frequenzbereichen im Vergleich zum Störnebel dichter besiedelter Gebiete deutlich ruhiger, was dem Empfang z.B. auf 160m sehr zu Gute kommt“, berichtet Dieter beim Frühstück. Dabei fällt sein Blick auf das 80m-4-Square in dessen Mitte eine kleine „Messhütte“ steht. „Es hat hier zusammen mit meinem Freund Heye Harms, DJ9RR, viele Experimente und Messungen gegeben, um das 4 Square zu optimieren und nicht minder viele Versuche, die Antenne für das 160m-Band mit zu nutzen“, erzählt er weiter.

Teamwork und Gastfreundschaft

Beim Antennenbau und im Contest setzt Dieter auf Teamwork: „Allein hätte ich die Antennen selbst und die Messungen, Versuche und Optimierungen niemals bauen bzw. machen können. Beim heutigen Stand des Stationsausbaus ist es für eine Reihe regel-



Dieter Schuster, DL8OH, Contester, Low-Band-DXer und Stationsverantwortlicher für DP6A

mäßiger Gäste interessant, von hier aus zu funkeln und unter DP6A gute Ergebnisse einzufahren.“ Was neben der gemeinsamen Arbeit an Antennen oder beim Funken im Contest eine wichtige Rolle spielt, ist die Gastfreundschaft der „Tiniburger“. Dieter wurde von den zwei weiteren alteingesessenen Tiniburgern Rena und Heino Melchers mit offenen Armen aufgenommen. Mehr „Tiniburger“ gibt es nicht, weil der Ortsteil nur aus zwei Häusern und deren Bewohnern besteht. Die offenen Arme gab und gibt es aber nicht nur für DL8OH, sondern durchweg für all seine Gäste, was mancher BCC'ler bestätigen wird. Aus den vielen Besuchen und gemeinsamen Contestaktionen sind einige enge Freundschaften entstanden. „Mein Freund Hajo, DJ9MH, hat hier bereits 16mal unter DP6A gefunkt“, berichtet Dieter.

Hilfe durch Freunde

„Als single operator fiel es mir mit zunehmendem Alter nicht leicht, beim pile-up das nötige schnelle Eingeben ins Logbuchprogramm über längeren Zeitraum zu halten. Daher macht es mir heute mehr Freude, wenn ich zu den großen Contests in der Gemeinschaft mit anderen OPs die Station bereitstellen kann“, erklärt der Teamplayer. Auch das letzte Projekt beim Antennenbau sei von Anfang an ein „Team-

projekt“ gewesen. Nicht zum ersten Mal in den letzten 12 Jahren hatte ein Sturm zu Jahresbeginn heftige Schäden angerichtet, die einen Neuaufbau für die Antennen des 30m- und 40m-Bandes nötig werden ließ. Nach intensiven Gesprächen mit Uli Weiß, DJ2-YA, wurde eine 40/30m-Cubical-Quad mit EZNEC simuliert. Uli bekam es mit der Software per Simulation hin, in die 40/30m-Quad auch noch Schleifen für 20m und 6m hinein zu setzen. „Danach ging es an die mechanische Konstruktion und den Kauf der Materialien. Der Aufbau konnte dann bereits im Frühjahr beginnen und einmal mehr zeigte sich, wie wertvoll Nachbarschaftshilfe ist und wie wichtig es ist, Freunde zu haben, die zum Aufbau und zur Arbeit in der Höhe eines Hubsteigers willens und fähig sind“, erinnert sich Dieter an die Ereignisse der letzten Monate. Selbst ein gesundheitlicher Rückschlag hinderte ihn nicht, das Projekt mit Akribie bis zur Fertigstellung im Sommer voran zu bringen. Die Erfahrungen mit der Quad im Contest-Betrieb auf 40m u. 20m zeigen, dass sich die zahlreichen Schweißstropfen aller Beteiligten gelohnt haben.

Rückblick

Auf seine Zeit als Präsident des BCC angesprochen, blickt Dieter mit Freude darauf zurück: „Es war eine tolle Zeit, in der ich helfen konnte, den BCC in seiner Entwicklung voran zu bringen. Zu Beginn meiner Amtszeit stand das Umstrukturieren des BCC an. Wir fanden einen Weg, mehrere, weitgehend eigenverantwortliche Arbeitsbereiche zu schaffen und notwendige Verwaltungsarbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen. Diese Organisationsform, die ja bis auf kleine Veränderungen heute noch so ist, hat sich offenbar bewährt. Die Mitgliederzahlen wuchsen deutlich an, was beileibe nicht mein Verdienst war, sondern der Attraktivität des Clubs zuzuschreiben ist. Die Mitglieder waren großartige Contester und so aktiv, dass fast schon regelmäßig alle Clubmeisterschaften der großen internationalen Conteste gewonnen wurden. Das zog natürlich neue Contester an. Immer wieder zeigte sich, zu was ein Team in der Lage ist – ich denke z.B. an die beiden Weltrekord-CN8WW-DXpeditionen, die von Ben, DL6FBL, organisiert wurden und bei denen ich im SSB-Teil dabei sein durfte. Wir alle – und damit meine ich den gesamten BCC – zogen am selben Strang und glücklicherweise auch noch in die gleiche Richtung.“

Zukunft des BCC

Mit dem Ende seiner beruflichen Laufbahn und dem Umzug vom Süden in den Norden war für Dieter

klar, das Amt abzugeben. „Ich war froh, dass mit Ben, DL6RAI, ein sehr guter Nachfolger gefunden wurde, der den BCC mit großem Engagement erfolgreich voranbrachte. Ich denke, dass der BCC mit Chris, DL1MGB, als neuem Präsidenten für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass der BCC noch viel Potenzial in sich birgt und es dem neuen Vorstand gelingt, dieses zukünftig zu heben und so den BCC weiter zu entwickeln“, meint Dieter. Er schaut auf die vielen Diplome und Auszeichnungen im Shack und macht einen Vorschlag: „Seit 2002 wird jährlich ein Contester, der sich durch seine Arbeit um den BCC verdient gemacht hat, als „BCC-Man of the year“ ausgezeichnet. Das ist gute Tradition, doch es wäre schön und angemessen, wenn zukünftig auch mal eine „BCC-Woman of the year“ ausgezeichnet würde.“

FT8 und der Alte Fritz

Zur Art und Weise der teils heftig geführten Diskussion sagt er: „Grundsätzlich ist eine Diskussion egal zu welchem Thema immer gut und wenn sie alle möglichen Facetten eines Themas ausleuchtet, ist das umso besser. Was manchmal Sorge macht, ist Stil und Diktion, die auch nicht davor zurückschreckt, andere Contester zu diskriminieren. Da ist es für die Verantwortlichen schwierig, Druck aus der Diskussion zu nehmen. Am Beispiel des Für und Wider zum FT8-Betrieb wird sichtbar, dass sich technische Entwicklungen und technischer Fortschritt nicht aufhalten lassen. FT8 ist sicher nicht das Ende der Fahnenstange technischer Entwicklungen. Das ist keine neue Erkenntnis, es war in der Vergangenheit schon immer so: Einiges setzt sich durch, Anderes nicht. Das Schöne ist doch: Ob jemand in der Betriebsart FT8 funkt oder nicht, ist doch allein ihm selbst überlassen. Um es mit dem Alten Fritz zu sagen: Jeder soll nach seiner Fassung glücklich werden.“

Diskussionskultur

Auf das Umgehen mit FT8 durch den BCC-Vorstand angesprochen meint Dieter: „Ein Club wie der BCC ist gut beraten, neue Strömungen im Contesting zu beobachten und abzuwarten, wie sie sich entwickeln. Er muss sich nicht zwangsläufig sofort festlegen. Denn ein Verein lebt von der Meinungsvielfalt seiner Mitglieder, die sich verändern kann und keine feste Größe ist. Da gibt es Mainstream und Individualismus. Beides hat seinen Platz und ein Club muss das manchmal aushalten und – ja, auch ertragen.“

DXpeditionen

Wir wechseln das Thema, denn eines will ich von dem weitgereisten DXer noch wissen. Die Frage danach, ob wir seine Beteiligung an weiteren DXpeditionen erleben werden, lässt Dieter nachdenklich werden. „Nun, das muss ich allein von meiner Gesundheit abhängig machen. Die letzten Jahre zeigen mir, dass sich manches von jetzt auf gleich ändern kann. Kraft, Kondition und damit Leistungsfähigkeit stehen im Zusammenhang und in Abhängigkeit zu meinem Alter“, sagt er und fährt fort „aber an all die vielen unwiederbringlichen Erlebnisse auf mancher Insel im Pazifik erinnere ich mich immer wieder sehr gerne. Nie werde ich vergessen, wie ich mit Markus,

DJ7EO, am Sandstrand von Willis Island mit einem Glas Rotwein sitzend, den tropischen, fantastischen Sonnenuntergang erlebte, während einige Meter weiter im Zelt die zur Schicht eingeteilten Crewmitglieder die grandiosen CW- und SSB-pileups meisterten...“

Während Dieter das erzählt, nehme ich einen freudigen Glanz in seinen Augen wahr. Dem Tiniburger Teamplayer ist es zu gönnen, dass er nochmal mit einer DXpedition „hinaus segeln“ kann – zu seiner und unserer Freude. Und falls es nicht klappt, freuen nicht nur wir im BCC uns auf viele weitere Jahre mit DL8OH und DP6A „on the air“.

Aus dem Archiv (2)

Christian Janßen, DL1MGB



BAVARIAN CONTEST CLUB



Seit Jahren schwirren Gerüchte von einem Bavarian Contest Club umher. Das Thema wurde schon auf unzähligen EBDXA- und BDXG-Treffen hin- und hergewälzt, aber viel hat sich bisher noch nicht getan. Schon im letzten Jahr sollte die große Aktion starten, verlief aber dann – aus unerfindlichen Gründen – irgendwie im Sande.

X. CLUB COMPETITION:

1. The club must be a local group and not a national organization.

2. Participation is limited to members operating within a local geographic area defined as within a 275 Km radius from center of club area (except for DXpeditions especially organized for operation in the contest).

3. To be listed, a minimum of 3 logs must be received from a club and an officer of the club must submit a list of participating members and their scores, both on phone and c.w.

um einen Wettbewerb innerhalb des Wettbewerbs, wo die einzelnen DX- und Contest-Clubs – getrennt nach U. .A. und Rest der Welt – untereinander in Konkurrenz stehen. Die Punkte aller Mitglieder eines jeweiligen Clubs aus dem SSB- und CW-Teil werden summiert und diese Summe ergibt dann den sog. Club Score. Es ist dabei gleichgültig, wieviele Mitglieder ein Club hat; einzige Bedingung ist, daß sich alle Teilnehmer innerhalb eines Kreises mit $r=275$ km befinden. Ausgenommen davon sind vom Club speziell zu diesem Contest unternommene Contest-Expeditionen.

Was liegt nun näher, als daß sich die BDXG und die EBDXA für den Contest im B.C.C. (Name ist noch nicht endgültig, hat jemand einen besseren Vorschlag?) zusammenschließen? In beiden Gruppen gibt es eine Vielzahl Contest-interessierter DXer. Und zusammen ist es uns vielleicht die SDXG oder/und die Rhein-Ruhr DX Assn. zu schlagen, falls die Überraschung gelingt. Aber sollte es auch nicht klappen, so wäre es doch die Zusammenarbeit wert, um die sich beide Gruppen seit langem bemühen.

Um die Sache noch ein bißchen spannender zu machen, haben DL7MAE und

DL6RAI beschlossen, einen Pokal zu stiften.

Dieses Jahr sollen nun Taten folgen, Taten, die die Welt verändern werden!!! (ähem)

Die Club Competition wurde vor mehreren Jahren beim CQ WW DX Contest, später auch beim CQ WPX, eingeführt. Es handelt sich dabei

Ausgeschrieben Bedingungen zur BCC - Trophy

Die Trophy wird an diejenige Gruppe verliehen, die die höhere Gesamtpunktzahl (Phone + CW) erreicht. Sollten die Ergebnisse sehr knapp beieinander liegen, entscheidet die Ergebnisliste der CQ.

Die Trophy ist ein Wanderpokal, d.h. sie wird jedes Jahr neu verliehen. Erst wenn eine Gruppe sie dreimal hintereinander gewonnen hat, darf sie sie endgültig behalten.

Es zählen nur die Logs eingetragener Mitglieder der jeweiligen Gruppe. OMs, die dem BCC angehören, jedoch zum Zeitpunkt des Contests nicht Mitglied der EBDXA bzw. der BDXG sind, werden nicht an der Wertung beteiligt.

Die Trophy wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem Contest verliehen, wenn möglich auf einem gemeinsamen Treffen der BDXG/EBDXA.

Es sind alle Mitglieder der EBDXA und der BDXG und darüber hinaus alle OMs, die Lust haben, dazu aufgerufen, mitzumachen, sofern sie sich innerhalb des schon vorher zitierten 275km-Kreises befinden.

Darunter fallen auch die Luxemburger Mitglieder der BDXG. Wer OMs kennt, die vielleicht auch im BCC an der Club Competition teilnehmen würden, soll diese sobald möglich ansprechen. Es sei jedoch daran erinnert, daß weder die SDXG noch die RRDXA erfahren sollten, daß etwas im Gange ist. Daher bitte am Band nicht allzu deutlich werden.

In nächster Zeit werden wir alle Mitglieder der BDXG und der EBDXA auf die Club Competition hin ansprechen. Kritik, Fragen etc. an DL7MAE or DL6RAI.



Im Jahre 1983 entstand bei Mitgliedern der Bavarian DX Group aus der Münchener Gegend und der East Bavarian DX Association aus dem ostbayerischen Raum die Idee des gemeinsamen Namens "BCC", unter dem weltweite Wettbewerbe bestritten werden sollten.

Claimed Scores WAE DX Contest SSB

Henning Folger, DL6DH

Hier kommen die Ergebnisse vom WAE-SSB im September. Nun haben wir deutlich mehr Aktivität zu verzeichnen, bezogen auf unsere BCC interne Ergebnisliste. Die Bedingungen scheinen fordernd gewesen zu sein, wenn ich die einzelnen Aktivitäten so überfliege. Aber Aktivitätszeit hat sich auch hier wieder ausgezahlt.

Danke an Euch alle, Ihr habt meinem Wunsch Folge geleistet, ich musste bei keiner Einsendung nach der Teilnehmerklasse suchen, naja bis auf einen Fall: Ich war etwas überfordert, ob Steinpilze nun LP oder HP darstellen sollen, nach schwieriger Diskussion haben wir uns auf M/2-LP geeinigt...

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DL9UP	298	332	580	878	2,95	291.496	
DL3BY	347	312	484	831	2,39	259.272	
DL1MHJ	247	306	543	790	3,20	241.740	
DM6DX	255	379	286	541	2,12	205.039	
DC8YZ	193	220	330	523	2,71	115.060	
DL1GBQ	162	235	276	438	2,70	102.930	
DD5M	168	257	223	391	2,33	100.487	DJ0ZY
DK2YL	130	175	306	435	3,35	76.125	
DL2WU	129	169	246	374	2,90	63.206	
DM7W	113	190	218	331	2,93	62.890	DL8MAS
DK2ZO	103	173	223	326	3,17	56.398	
DL4ZA	113	164	168	281	2,49	46.084	
DJ9MH	107	140	202	309	2,89	43.260	
IS0/DL2JRM	113	155	160	273	2,42	42.315	DL2JRM
OZ/DO4OD	114	132	146	260	2,28	34.320	DO4OD
DR1F	158	193	2	160	1,01	30.880	DG3FK
DK3YD	83	122	160	243	2,93	29.646	
DL5JS	83	126	151	234	2,82	29.484	
DJ3WE	63	164	115	178	2,83	29.192	
DL5RU	138	189	0	137	0,99	25.893	
ZM4T	140	88	134	274	1,96	24.112	ZL3IO
DL2LDE	112	165	23	135	1,21	22.275	
I3/OE2LCM	111	151	10	121	1,09	18.271	OE2LCM
DL6RAI	47	83	170	217	4,62	18.011	
DF2FM	72	158	91	163	2,26	17.767	
DL7AT	100	73	128	228	2,28	16.644	
ZR2A	113	65	112	225	1,99	14.625	DM5EE
DL5GAC	55	61	132	187	3,40	11.407	
V31MA	56	101	40	94	1,68	9.494	DO4DXA
DL3MXX	70	115	0	70	1,00	8.050	
DF6RI	64	110	0	64	1,00	7.040	
DL6RBH	51	73	30	81	1,59	5.751	
DL1GWS	55	100	0	55	1,00	5.500	
DL1NEO	31	53	71	102	3,29	5.406	
DM5Z	38	48	30	68	1,79	3.264	

Single Operator Low Power (Forts.)

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DK9BM	28	40	50	77	2,75	3.080	
DK0BM	43	66	1	44	1,02	2.904	DK7CH
DL8RB	39	69	0	39	1,00	2.691	
DJ10J	40	64	0	40	1,00	2.560	
DM6EE	36	50	0	36	1,00	1.800	
DL7UGN	17	26	34	51	3,00	1.326	
DL2ZA	27	47	0	27	1,00	1.269	
DF2RG	5	10	0	5	1,00	50	

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
E7DX	1.785	652	2.117	3.902	2,19	2.543.452	OE1EMS
LX7I	1.924	544	1.747	3.644	1,89	1.982.336	DK6SP
9A5MX	1.033	240	242	1.062	1,03	1.009.790	DJ4MX
DK2OY	517	434	1.217	1.733	3,35	752.122	
CT9/DL6MHW	853	354	851	1.680	1,97	594.720	DL6MHW
DJ7EO	1.165	196	1.306	2.471	2,12	484.316	
DJ5AN	373	407	802	1.174	3,15	477.818	PA1TT
ON6NL	347	378	861	1.208	3,48	456.624	
DL7ON	336	421	581	916	2,73	385.646	
DA0BCC	269	333	616	884	3,29	294.372	DL1MGB
DL1BUG	311	379	462	773	2,49	292.967	
HB9DQL	453	289	433	886	1,96	256.054	
DQ1P	313	363	360	673	2,15	244.299	DK1IP
DP6A	270	365	195	465	1,72	169.725	DL8OH
HA1BC	230	272	265	495	2,15	134.640	DL1MAJ
DF9LJ	240	282	205	445	1,85	125.490	
OH/M0CFW	168	238	307	475	1,00	113.050	JK3GAD
DK9IP	261	309	104	365	1,40	112.785	
DK1FW	218	284	63	281	1,29	79.804	
DL3DW	140	120	103	213	1,52	78.719	
DK1KC	132	211	230	362	2,74	76.382	
DK7AM	137	195	229	366	2,67	71.370	
DL5KUT	190	161	236	426	2,24	68.586	
DK4VW	254	234	30	284	1,12	66.456	
DL3LAB	134	189	161	295	2,20	55.755	
DK7A	144	157	156	300	2,08	47.100	DJ8VH
DL2RMC	158	254	19	177	1,12	44.958	
DL1NKS	173	222	0	173	1,00	38.406	
DH0GHU	83	139	133	216	2,60	30.024	
DR4W	155	80	203	358	2,31	28.640	DK7AM
DC2VE	151	170	10	161	1,07	27.370	
LX1ER	100	167	54	154	1,54	25.718	
DL2OE	72	88	208	280	3,89	24.640	
DL7URH	91	170	52	143	1,57	24.310	
DL7CX	110	163	21	131	1,19	21.353	
W7VJ	151	66	149	300	1,99	19.800	
DK1AX	50	74	207	257	5,14	19.018	
DP7R	100	182	0	100	1,00	18.200	DL1GWS

Single Operator High Power (Forts.)

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DL8RDL	41	74	183	224	5,46	16.576	
DJ5IW	102	148	0	102	1,00	15.096	
OE1H	49	102	72	121	2,47	12.342	OE1TKW
DL5LYM	50	111	56	106	2,12	11.766	
DJ6TB	57	111	30	87	1,53	9.657	
DJ5MW	51	91	50	101	1,98	9.191	
DH1TST	51	68	44	95	1,86	6.460	
DC4A	39	56	64	103	2,64	5.768	DL4NAC
DF3VM	36	52	0	36	1,00	1.872	
DJ8QA	30	48	0	30	1,00	1.440	
DF1LX	11	28	10	21	1,91	588	

Multi-Single

Callsign	QSO	Mult	QTC	Points	Avg	Score	Operators
DR1D	1.705	623	1.391	3.085	1,81	1.921.955	DL8UD, DK5KK (1/2 RRDXA, 1/2 BCC)

Stimmen zum WAE DX Contest SSB

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2369>.

9A5MX (Op. DJ4MX) ich habe wieder remote von Rich 9A1TT etwas mitgefunkt, es war das erste mal dass ich so richtig in einem der WAE Conteste mitgemacht habe und es hat richtig Spaß gemacht obwohl der zweite Tag nicht ganz so gut lief wie der erste, qso technisch und Probleme mit der Technik (PTT Fuß-taste und Verbindungsprobleme) was bei QTC's besonders ärgerlich ist. Highlights waren ZM1A auf 80m und der Anruf von KH6CJJ auf 20m. **DA0BCC (Op. DL1MGB)** die Prioritäten an diesem Wochenende lagen auf Antennenbau und Grillen. Und natürlich auf der Überschreitung der 5 Millionen Punkte Grenze beim FC. Vielen Dank an DK6WL für die Überlassung der Station. **DD5M (Op. DJ0ZY)** der Rudy hat es bereits trefflich beschrieben. WAE SSB mit LP ist eher ein Fall fuer Masochisten. Aber wenn man sich halt nur immer wieder an die Station setzt und die paar neue Calls arbeitet, dann laesst sich das aushalten und einige QSO/QTC so auch ins Log kommen ;-)
DF2FM Das Wetter war schön, die Bedingungen ... durchwachsen. Mit low power , FB23 und einem noch nicht einmal im mehreren Ebenen verwinkelten, endgespeisten Draht sieht es da nicht so gut aus. Der intermittierende Betrieb war da die Goldlösung: ein bisschen Funken, 1 - 3 Stunden drau-

ßen geniessen und dann die nächste Runde, so liess es sich aushalten. Bewundert habe ich KC1XX, der mich mit diesem Setup auf 40m gehört hat. **DF3VM** Ohne Worte... nicht mein Contest! Außerdem schönes Wetter, kaltes Bier und so weiter :-)
DJ7EO ursprünglich war eine komplette Teilnahme am WAE geplant. Die Station ist aber immer noch von HQ auf 20m umgebaut. Vor dem Contest hat dann leider die Zeit nicht mehr gereicht, wieder alle Bänder in Betrieb zu nehmen. Dann also nur 20m Single Band machen und ein wenig Spaß haben. Allerdings ohne Cluster, da das Internet nicht funktioniert hat. Sonntag Vormittag hätte ich besser mit der Familie verbracht. Die Bedingungen waren wirklich im Keller und haben den Spaßfaktor gleich mitgenommen. Dafür ging das Band später Richtung USA mit QSO-Raten von über 120 Q/h zuzüglich QTCs gut auf. Immer wieder schön, wenn US-Stationen selbst auf 20m mit 100W und Dipol durchkommen und noch ein reales S7-Signal produzieren. Oder einige VK/ZL über LP ins Log finden. Bei einer kompletten Teilnahme hätte ich die Punkte für den FC bestimmt zusammen bekommen. Aber die CQWWs stehen ja noch vor der Tür... **DK1AX** Enthusiasmus direkt proportional zu den Bedingungen.... **DK1FW** Samstagnachmittag

meldete sich das schlechte (BCC) Gewissen und nötigte mich, die Station einzuschalten. Also wann immer es passte stundenweise etwas Punkte verteilt und ein paar Multis gearbeitet. QTCs nur wenn sie aufgedrängt wurden. Laut N1MM sind dabei fast 8h zusammengekommen. Die lokalen Störungen werden anscheinend jedes Jahr schlimmer. An running ist da auf den High-Bands kaum noch zu denken. Am Sonntag morgen stand das S-Meter auf 15m Richtung Osten konstant bei S7. Auch mit Noise Reduction konnten YBs diesen Störnebel immer nur für einige 10s durchdringen. Auf 10m war tagsüber nie etwas zu hören. Nur am Samstag abend etwas TEP nach Südamerika aber kaum Aktivität. **DK4VW** Nur S&P, QTCs nur wenn sie angeboten wurden. Richtung Fernost / Asien ging es oft per LP besser. Erstaunlich wie manche auf 80m und 40m mit einem Dipol erreicht werden konnten. **DK7A (Op. DJ8VH)** Am Sonntag zwischendurch wenigstens ein paar QSO und QTC gesammelt, um Flagge zu zeigen. **DK7AM** so langsam versteht man solche Conteste. Letztes Jahr hatte ich schon Gehversuche mit diesen QTC Dingen gewagt und dieses Jahr nun endlich auch ein paar Stunden richtig Betrieb gemacht. Nun fehlt noch Übung in den Multi's und das Verständniss zur Berechnung der Punkte und so kann man nächstes Jahr dann vielleicht mal richtig Zeit investieren. Schön war's und Grüße aus Franken **DK9IP** Der Samstag war durch eine Hochzeit verplant, deshalb waren erst am Sonntag Morgen ein paar QSOs möglich. Dann Brunch bis Nachmittags, aber anschliessend konnten doch noch ein paar Stunden Betrieb gemacht werden (mit vielen Unterbrechungen). QTCs nur wenn sie angeboten wurden... **DL1BUG** Na, das war ja ein hartes Stück Arbeit, wenn man mal die Punkte mit dem CW- Contest vergleicht. Auf Grund des überschaubaren Stationsangebotes machte selber Rufen wenig Sinn, bei mir zumindest. Aber es gab weder PC- noch Router-Abstürze, und der OP konnte seine Routine in dieser Sonder- Betriebsart verfeinern, hi. **DL2OE** habe ein bisschen mitgefunkt. **DL2RMC** Auch ein paar Stunden mitgemacht. Irgendwie ging 80m ganz gut, mehrere PY mit Signalen, dass man QTC hätte aufnehmen können. 20m ging dafür viel schlechter. Irgendwie wenig USA dieses mal bei mir **DL3BY** ich durfte mal wieder bei Tom DK5MB zu Gast sein - vielen Dank für alles! Anbei das Ergebnis eines gemütlichen Contest-Wochenendes. **DL3DW** QTC macht Spaß. SSB nicht so... **DL7ON** Etwas besser hätten die Bedingungen sein können. Da ich nur sporadisch an

der Station war, war das für mich nicht so tragisch. Highlight war ZM1A auf 80m. Mein Neffe, DL7KIE, hat sich hier mal am WAE versucht und damit den anspruchvollsten Contest ausgesucht. War schon schwierig für ihn. **DL8RDL** ich habe wieder mal aus beruflichen Gründen leider nur sehr wenig in meinem Lieblingscontest funken können. Aber ein bissl was ist es auch. **DM7W (Op. DL8MAS)** ziemlich mühsame Angelegenheit: SSB, LP und Bedingungen. **DP6A (Op. DL8OH)** Einige LB-Antennentests, speziell am 80m 4SQ. Highlight war dann Jacky, ZM1A auf 80m.... **HA1BC (Op. DL1MAJ)** Für den SSB Teil konnte ich mir ca. jeweils 6 Stunden am Samstag bzw. Sonntag freihalten. Die Bedingungen wie erwartet sehr eingeschränkt, allerdings habe ich im Gegensatz zu CW die OP Zeiten günstiger getroffen. Die Station ein FTDX 3000, später zur Schonung der Nerven noch mit zugeschalteter PA und 400W, als Antenne eine HYGain EX14 in 12m Höhe und ein V- Dipol in 10m Höhe. **HB9DQL** Hat Spass gemacht und konnte mit einigen QTC's Erfahrungen und Schlusspunkte sammeln. **LX7I (Op. DK6SP)** anbei mein Ergebnis vom letzten Wochenende. Kurz vor dem endgültigen Umbau der Antennenschaltung bei LX7I durfte ich noch einmal im WAE SSB von dort aus qrv werden. Alles hat reibungslos funktioniert. Der Philippe (LX2A) hat dort echt eine Filet-Station über die letzten 20 Jahre aufgebaut - WAHNSINN! Bestes Erlebnis war ein QTC-Verkehr mit K1AR, der in knapp über 40 Sekunden erledigt war. Gewundert habe ich mich dagegen über NH9AE (Wake-Island-Call) aus TX, KL7 (Alaska-Call) aus Oregon und AH2 (Guam-Call) aus NY. **W7VJ** Great to work several BCC members. Activity seemed to be down though given conditions, not surprised. It was interesting to me listening to K7RL work stations I could not hear. But with his antennas at an effective height of more than 400 feet high (on a cliff over the Puget Sound) this too was no surprise. Was fun to get on a bit and look forward to better conditions. **ZM4T (Op. ZL3IO)** ...Wir hatten ein kleines Familientreffen dieses WE geplant. Die OP Zeit war also limitiert und ich habe mich fuer LP entschieden. Es waren grottenschlechte Bedingungen. Lediglich 40 m ueber den langen Weg funktionierte mit 100 W etwas, Dank der 3 Element Yagi und guten Hanglage. Auf 20 m funktioniert der Top-Beam auf Mast #1 derzeit nicht und ich kann noch nicht wieder klettern. Mit dem zweiten Beam in nur 10m Hoehe wurde ich von NIEMANDEM in EU erhoeht, obwohl das Band bei mir gut mit Stationen belegt war. ◻

Claimed Scores CQWW RTTY DX Contest

Henning Folger, DL6DH

RYRYRY machte es am Wochenende. Bei K-Werten um die fünf waren die Bedingungen teilweise schwierig, aber es sind fast genau so viele Ergebnismeldungen bei mir eingegangen wie im Vorjahr.

Single Operator Low Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DJ1OJ	669	43	157	30	1.384	2,07	318.320	
AB	DL8TG	615	37	148	19	1.267	2,06	258.468	
AB	DK1KC	503	41	135	18	1.035	2,06	200.790	
AB	DL5JS	485	37	130	22	1.021	2,11	192.969	
AB	DL6RDR	374	39	142	22	820	2,19	166.460	
AB	DM5JBN	401	35	125	17	865	2,16	153.105	
AB	EC3A	325	31	91	15	680	2,09	93.160	
AB	DL2LDE	201	34	94	18	451	2,24	65.846	
AB	DM6EE	222	21	87	6	443	2,00	50.502	
AB	DL6EZ	205	26	63	14	462	2,25	47.586	
AB	DL5RMH	224	21	82	1	454	2,03	47.216	
AB	DD1LD	180	23	68	4	362	2,01	34.390	
AB	DK0BM	146	19	60		290	1,99	22.910	DK7CH
AB	DL1GWS	130	17	58		246	1,89	18.450	
AB	DK9BM	85	13	31	9	182	2,14	9.646	
AB	DK7MCX	78	14	41	2	151	1,94	8.607	
AB	DK6SP	50	11	34	3	104	2,08	4.992	
AB	DF6RI	50	12	27		102	2,04	3.987	
80m	DO2XX	652	9	52	6	1.193	1,83	79.931	
40m	DJ9KH	35	4	20		71	2,03	1.704	
10m	DL6RBH	2	1	1	0	4	2,00	8	

Single Operator High Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	ZM4T	1.202	72	140	120	3.531	2,94	1.172.292	ZL3IO
AB	DJ3NG	938	34	137	57	2.108	2,25	480.624	
AB	DP6M	567	57	151	46	1.369	2,41	347.726	DK9IP
AB	HA1BC	530	46	139	30	1.188	2,24	255.420	DL1MAJ
AB	DK6CQ	512	35	140	26	1.073	2,10	215.673	
AB	DL4ZA	565	35	131	20	1.153	2,04	214.458	
AB	DK1FW	403	35	141	15	878	2,18	167.698	
AB	DJ5TT	307	28	103	21	635	2,07	96.520	
AB	DL2RMC	200	26	81	5	413	2,06	46.256	
AB	OE1TKW	172	24	80	3	366	2,13	39.162	
80m	DH8WR	674	10	50	11	1.246	1,85	88.466	

Single Operator Assisted Low Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	V31MA	1.010	70	157	169	2.265	2,24	896.940	DO4DXA
AB	ON6NL	1.005	70	243	57	2.284	2,27	845.080	

Single Operator Assisted Low Power (Forts.)

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL6RAI	849	49	190	18	1.690	1,99	434.330	
AB	DM7W	534	41	152	28	1.136	2,13	251.056	DL8MAS
AB	DK0RX	586	41	145	13	1.161	1,98	231.039	DL1GBQ
AB	DL1RTL	349	33	130	16	753	2,16	134.787	
AB	DJ9MH	308	37	126	21	699	2,27	128.616	
AB	DL9NCR	333	35	116	24	707	2,12	123.725	
AB	DH7TNO	308	33	109	21	637	2,07	103.831	
AB	DG7RO	247	29	107	13	492	1,99	73.308	
AB	DM0E	136	22	60	19	301	2,21	30.401	DG1HXJ
AB	DJ4MX	117	15	54	2	227	1,94	16.117	
AB	DL5GAC	100	18	49	5	209	2,09	15.048	
AB	DL1TS	49	14	31	1	111	2,27	5.106	
AB	DL2NBU	23	9	16	8	56	2,43	1.848	
AB	DL1QQ	20	10	18	0	38	1,90	1.064	
40m	DK5TX	476	18	69	6	968	2,03	90.024	

Single Operator Assisted High Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DK7A	1.000	73	261	91	2.433	2,43	1.034.025	DJ8VH
AB	DA0BCC	1.156	68	244	59	2.479	2,14	919.709	DL6NDW
AB	DQ1P	1.016	80	251	61	2.316	2,28	907.872	DK1IP
AB	DK2OY	998	59	206	32	2.124	2,13	630.828	
AB	DF3VM	640	67	208	65	1.508	2,36	512.720	
AB	DL7URH	747	63	203	36	1.651	2,21	498.602	
AB	DD1JN	820	53	191	32	1.771	2,16	488.796	
AB	DL9GTB	555	60	182	41	1.251	2,25	405.324	
AB	DJ5AN	666	57	172	42	1.487	2,23	402.977	PA1TT
AB	DH8BQA	601	60	194	35	1.347	2,24	389.283	
AB	DC6O	656	50	182	38	1.400	2,13	378.000	DL3DW
AB	DJ9RR	585	48	156	21	1.298	2,22	292.050	
AB	DF2LH	439	58	185	37	1.021	2,33	285.880	
AB	DK6WL	404	63	179	31	1.009	2,50	275.457	
AB	DF2RG	500	43	146	26	1.100	2,20	236.500	
AB	DJ8EW	447	45	160	28	977	2,19	227.641	
AB	DJ5IW	454	37	141	40	1.017	2,24	221.706	
AB	DL1NEO	425	45	169	24	929	2,19	221.102	
AB	DH1TST	404	42	162	26	888	2,20	204.240	
AB	DL6KVA	383	43	132	37	871	2,27	184.652	
AB	DF4XX	444	38	127	17	909	2,05	165.438	
AB	DL0MFL	400	37	113	33	900	2,25	164.700	DL2JRM
AB	DL7CX	281	56	159	11	643	2,29	145.318	
AB	DH0GHU	251	43	159	28	583	2,32	134.090	
AB	DJ6TB	290	41	116	26	657	2,27	120.231	
AB	DK1AX	200	22	92	0	405	2,02	46.170	
AB	DL8RDL	135	28	87	10	296	2,19	37.000	
AB	W7VJ	150	19	54	27	0,00		22.100	
AB	DF9LJ	66	14	40	8	143	2,17	8.866	
AB	DF1LX	62	16	50	2	124	2,00	8.432	
40m	DG7CF	150	15	43	15	350	2,33	25.550	
20m	BA4TB	406	20	48	4	1.024	2,52	73.728	

Multi-Single Low Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
MS/LP	DL0WMS	386	39	124	21	829	2,15	152.536	DL3ABL DL6MHW DL6CWM DL9ZWG

Multi-Single High Power

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
MS/HP	DA2X	1.581	90	330	85	3.683	2,33	1.859.915	DJ4MF DL3DXX DL5JJ DL9DRA DM7XX
MS/HP	DL0DX	1.192	59	215	61	2.580	2,16	861.720	DD2AW DL5KUT DM5MD
MS/HP	DP6A	547	65	164	41	1.212	2,22	327.240	DL4HP DG1BE DL8OH

Multi-Two

Category	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
M2	OE2E	2710	90	331	102	6367	2,35	3.329.941	DL1MGB OE2GEN OE2LCM OE2VEL
M2	DM4X	2494	95	332	107	5739	2,30	3.064.626	DM5TI DD2ML
M2	PI4COM	2674	88	323	95	6032	2,26	3.052.192	PA3EWP PD0W PA1AW PB8DX PA7FM PA3BWD

Stimmen zum CQWW RTTY DX Contest

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2370>.

DA0BCC (Op. DL6NDW) anbei das Ergebnis der Aktivierung von DA0BCC. Die angepeilten 1000 QSOs wurden 5 Stunden vor Contestende erreicht. Dann brauchte ich ein neues Ziel: 900.000 Punkte fehlten noch zum FC. Auch das habe ich gerade noch geschafft. Schwierige Sache. War aber letztes Jahr auch nicht anders, meine ich mich zu erinnern. Die Bedingungen am Sonntag waren besser als am Samstag. Oder es war einfach mehr Aktivität. Jedenfalls das wx war besser. **DC6O (Op. DL3DW)** es sollten mehr QSO's als letztes Jahr werden. Sind es gestern Abend auch geworden. Über die Bedingungen mag ich nichts schreiben, denn ich kann sie noch nicht recht einordnen. Bis auf so kleine Eigenheiten von DXLog lief alles prima. **DD1LD** Am Samstag war ich verhindert, am Sonntag war das Wetter zu schön, um im Keller zu hocken :-). **DF1LX** Ging doch noch etwas - nachdem die Rückfahrt aus dem Schwarzwald rechtzeitig gemacht werden konnte. **DF2LH** Ein paar verteilte Stunden Cherry Picking mit folgenden Erkenntnissen. - um SO2R Stationen zu arbeiten brauchte man echt Geduld: TX DF2LH... Pause 10

Sekunden... DF2LH 599 14... TX 599 14... Pause 20 Sekunden... TU - Mit DXLog im S&P Mode ein markiertes Call aus dem Digifenster per Tastatur übernehmen: ALT+SPACE (CTRL-SPACE für die Bandmap kannte ich, diesen nicht :-). **DF3VM** Hallo zusammen, hab auch bissel mitgeklimpert... **DF4XX** sporadisch mit gerüttelt.. Condx sehr bescheiden. Gefreut hat mich, dass ZM4T auf den ersten Anruf geantwortet hat. **DG7CF** Auch ein paar Punkte von mir für den BCC. Hat wie immer Spaß gemacht, auch wenn es eher gemütlich angegangen wurde und mehr ein Test der Antenne und neuen PA gewesen ist.. **DG7RO** Condx so schlimm, dass K5ZD@20m bei mir 3 mal nachfragen muss. Nachts 80m etwas, tagsüber 20 probiert aber war wohl nix. na ja, dann halt wichtigere Aufgaben am WE erledigt. So nun ohne weitere Worte - war nur rürürürürürürürürür **DH0GHU** Satz mit X... wenig Zeit, ungünstige Zeitfenster, nichtmal 50% vom Ziel. **DH1TST** etwas zäh auf den Bändern ,viele Signale sehr leise .15m ging etwas ,10m leider die wenigen Stationen verpasst. 40m auch leise aber einiges quer durch die USA.

Habe mich auf Multiplier konzentriert ,war aber anstrengend. Einige gehört aber nicht erreicht KL7,W6,CE,LU . Es kann nur besser werden und das hoffentlich bald ! **DH7TNO** Nach vielen Jahren RRTY Abstinenz habe ich mir vorgenommen endlich mal wieder meine Station für diese Betriebsart zu erüchtigen. Die erste Nacht war leider etwas ernüchternd, da es keinen Spaß machte den Contest mit AFSK (TX seitig) zu bestreiten. Bei jedem Klick in die Bandmap ging der TRX in den FSK Mode und lag (natürlich) einige KHz daneben. Deshalb wurde in der (Familien)mittagspause am Samstag ein FSK Interface gebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. (TNX an Ulli, DD2ML für die Spende des passenden DIN Steckers). Gefunkt habe ich dann "familientauglich" meist nachdem die Kinder im Bett waren. Nur am Sonntag hat mich der Junior in der Mittagspause "erwischt" und mir dann fleißig beim F2 und F4 drücken geholfen. (Musste sehr schmunzeln bei den Ausführungen von Martin, DL5RMH - es ging mir sehr ähnlich). **DJ1OJ** Ich vergleiche mein Ergebnis immer gern mit meinem Resultat vom letzten Jahr. Dabei sind zwei Änderungen zu beachten: IC-7300 statt FT-1000MP und NOT-ASSISTED (CLASSIC) statt ASSISTED. Die Arbeitszeit und das Endergebnis sind fast identisch. Ist doch erstaunlich! Die allermeisten Stationen kamen beim 1. Anruf zurück. Selbst CQ-rufen führte selten zum Erfolg, nur dreimal gab es richtig viel zu tun. Habe nicht gezielt nach Multis gesucht, einfach jede neue Station angerufen und mich gefreut, wenn sie zurück kam. Bin mit meinem Ergebnis zufriedener als letztes Jahr trotz fast gleicher Punktzahl. **DJ3NG** In der "Classic"-Variante mit leerer Bandmap aber 24h Betrieb, mit defekter SteppIR und Rotor (Ausrichtung West) auf 20m beschränkt und nur Dipole für 40m/80m, eine fast geruhsame Beteiligung. Wird endlich Zeit, dass ich die Antennenanlage wieder auf Vordermann bringe. Aber Spass hat es trotzdem gemacht. **DK1AX** Highlight war der ZM4T, Sonntag 05:34z :-) Ansonsten: durchwachsen - halt zÄoher Brei... viele 2-Punkte Stationen..... WAIT9 :-)
DK1FW Der Sonntag war anderweitig belegt aber nach dem Frühstück am Samstag habe ich meine alte TenTec Titan mal wieder zum Leistungssport geschickt (auch wenn der OP selbst völlig unsportlich ist). Nach knapp 10h Betrieb (fast nur Running - das macht sich auch in den Multis bemerkbar) fühlte sie sich noch immer wohl. Classic ist eine altersgerechte Klasse, aber nach 10 Stunden wurde das Tastendrücken doch etwas eintönig. **DK7MCX** Leider sind es nur ein paar QSO's geworden. Anfangs auf 80m und 40m lief es ganz gut, dann

aber: Der Microkeyer MKII steigt aus, Router neustart, Rechner neu booten usw.. HF-Einstrahlung, ja, aber wieso auf einmal, unterm Betrieb ?? Alles neu gestartet, TX mycall, wieder das selbe. Mehrere Std.'s Shak zerlegt, Kabel gekürzt, Leitungen geprüft usw.. Hat nix gebracht. Lust verloren! QRT. So. Nachmittag noch verschiedene Test's, dann wieder nix. Meine QSO-Partner haben sich wohl sehr gewundert denn ich arbeitete sehr langsam mit WT Alt-K. Glab't mir, das macht keinen Spass. **DL0MFL** (Op. **DL2JRM**) irgendwie war das alles ganz anders geplant. Drum nur ein wenig mitgefunkt... **DL1QQ** Wenn einer DL1QQ dieses Wochenende im RTTY Contest gehört hat, so kann das tatsächlich stimmen. Es war kein Pirat. Ich habe seit über 20 Jahren mal wieder probiert, vielleicht doch noch Gefallen an diesem Mode zu finden... **DL2RMC** Auch ein paar QSO gemacht. Mehr Zeit zu investieren war nicht drin, aber wenigstens etwas mehr als die obligatorischen 100 QSO gemacht. **DL6RBH** hier mein umfangreiches Log!?! Leider kam Mr. Murphy viel zu früh, und es war vorbei, und so waren deren Qso's nur 2!! Jeglicher Sendeversuch lies den IC-7410 abschalten!! So was dummes.. **DL6RDR** hier meine Punkte für den BCC a bisserl RYRYRY zwischen Prüfung korrigieren und IT-Statistik **DL7CX** Lust und Zeit hatte ich nur wenig, jedoch ist mein Anspruch zumindest eine zählbare Anzahl von QSOs für unseren Club einzureichen. Die 90 min gestern Abend im RSGB FT4 Contest waren interessanter und auch anstrengender... **DL8RDL** ein paar Stündchen waren machbar an diesem Wochenende, die condx wurden schon hinreichend beschrieben. Zumindest ein bisschen was war möglich. **DM4X** Vorbemerkung: Gesundheitlich sah es beim DM5TI garnicht so gut aus. Nix hat mehr Spaß gemacht, auch der Amateurfunk nicht mehr. Erfreulicherweise kam kürzlich grünes Licht von den Weißkitteln. Das Leben ging weiter. DM5TI's FC Konto war nahezu leer. Das musste als erstes angegangen werden. Alleine funken macht keinen Spaß, das hält bei diesen Bedingungen niemand durch. Mein Spezl Ulli DD2ML meinte - machen wir doch M/2 ... M/2 mit zwei Hanseln ist zwar mehr als abenteuerlich, aber es bringt mehr als ein M/1. Ranking ist eh nebensächlich. Der Tenor war, wir werden das schon packen. In 55 Stunden weniger als 6 Stunden zu schlafen ist schon allein eine Herausforderung. Red Bull, Unmengen von Kaffee, mal raus an die frische Luft und ab und zu mal im Stehen funken. (...) Beide OMs waren nach Contestschluß auch noch gut drauf und zu Späßen aufgelegt. Und der Alte , DM5TI ist richtig stolz, dass er das so gut durchgehalten hat. ◊

Frequent Contester 2020


Henning Folger, DL6DH und Irina Stieber, DL8DYL

Nach dem WAE SSB und dem CQWW RTTY können wir acht Mitglieder neu in unserer Wertung begrüßen - damit waren jetzt 202 in diesem Jahr aktiv - 59 % aller Mitglieder. Wie immer hoffen wir, dass im Jahresendspurt noch ein paar mehr ihre Geräte einschalten oder sich einem Team anschließen.

Es sind nicht ganz so viele Punkte wie durch den WAE CW dazu gekommen. Trotzdem haben viele BCCLer die Chance genutzt, um ihren Punktstand aufzubessern. Acht weitere und damit 60 sind nun schon Frequent Contester, sie haben mehr als 5 Mio Punkte. DL5XJ hängt immer noch knapp dahinter - aber er hat ja noch drei Chancen!

Auch wenn einige in den Spitzenplätzen nicht QRV waren, konnten sie doch nicht so weit nach hinten gedrängt werden. Aber DD2ML nutzte die Chance und

springt von Platz 9 auf 4. ZL3IO schiebt sich von der 26 auf die 20 vor. Und so nutzten auch einige andere die Möglichkeiten - vor allem im CQWW RTTY. Aber keine Angst: In jeder Betriebsart gibt es noch eine Chance zum Punkten und wir multiplizieren jeden Claimed Score mit dem Faktor 3 für unsere Wertung. Also wenn das nichts ist?

Schaut Euch Eure Punkte an. Überlegt Euch, wann Ihr die fehlenden Punkte für den FC schaffen könnt, ggf. teilt die fehlenden Punkte auf die noch ausstehenden Conteste auf (aber zur Sicherheit noch "Pufferpunkte" planen). Diejenigen mit 5 Mio Punkten können sich aber nicht ausruhen: Wer nichts mehr macht, wird gnadenlos durchgereicht. Und Ihr wollt doch immer noch weit oben stehen, oder? Wir drücken Euch die Daumen, wünschen aber vor allem Spaß! 

Callsign	WAECW	WAESSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
OE1EMS	2.926.980	2.543.452		54.900.318	OE1EMS
DL6FBL				45.007.794	DL6FBL
DJ5MW	1.922.183			25.839.851	DJ5MW
DD2ML	100.810		1.532.313	23.218.150	DD2ML
DL7ON	743.299	385.646		22.991.721	DL7ON
DL1IAO	1.922.183			22.068.334	DL1IAO
DK9IP	2.358.084	112.785	347.726	21.539.725	DK9IP
DL2JRM	*	42.315	164.700	21.355.437	DL2JRM
DL9EE	1.393.248			20.210.673	DL9EE
DK2OY	880.308	752.122	630.828	19.901.965	DK2OY
ON6NL	535.899	456.624	845.080	16.644.055	ON6NL
DK6SP	1.662.133	1.982.336	4.992	14.820.631	DK6SP
DL4MM	387.204			14.243.538	DL4MM
OE2VEL			832.486	13.760.976	OE2VEL
DL7URH		24.310	498.602	13.292.574	DL7URH
DJ9DZ				12.524.070	DJ9DZ
DL6MHW	1.008.117	594.720	38.134	12.496.067	DL6MHW
DK3WW	387.204			12.326.899	DK3WW
ZL3IO	162.985	24.112	1.172.292	12.110.191	ZL3IO
DL6RAI	266.385	18.011	434.330	11.769.247	DL6RAI
DK6WL	138.138		275.457	11.606.710	DK6WL
DJ8VH	633.100	47.100	1.034.025	11.414.674	DJ8VH
DL5SE	1.380.956			11.243.419	DL5SE
DL3BPC				10.941.245	DL3BPC

Callsign	WAE CW	WAE SSB	CQW RTTY	Summe	Callsign
PA1TT	37.800	477.818	402.977	10.556.409	PA1TT
DF9LJ	1.522.800	125.490	8.866	10.249.868	DF9LJ
DM5EE	1.151.514	14.625		10.132.333	DM5EE
DL2RMC	611.268	44.958	46.256	9.376.922	DL2RMC
DJ4MX	5.152	1.009.790	16.117	9.169.951	DJ4MX
DL1NEO	34.850	5.406	221.102	8.903.026	DL1NEO
DK1KC	195.408	76.382	200.790	8.759.438	DK1KC
DL1MGB	76.734	294.372	832.486	8.185.776	DL1MGB
DK1IP		244.299	907.872	8.001.206	DK1IP
OE2LCM	31.610	18.271	832.486	7.723.028	OE2LCM
DF3VM		1.872	512.720	7.711.817	DF3VM
HB9DDO				7.607.749	HB9DDO
DL1NKS	138.402	38.406		7.478.371	DL1NKS
DL3DW	80.185	78.719	378.000	7.395.736	DL3DW
DL8OH	611.268	169.725	109.080	7.260.824	DL8OH
DL8UAT	105.905			7.257.299	DL8UAT
DL7CX	52.455	21.353	145.318	7.166.724	DL7CX
DL3DXX	387.204		371.983	6.824.295	DL3DXX
DL1RTL	192.855		134.787	6.474.168	DL1RTL
DJ9MH	611.268	43.260	128.616	6.400.850	DJ9MH
OK1DX				6.380.946	OK1DX
DL1BUG	891.306	292.967		5.957.599	DL1BUG
HB9DQL		256.054		5.933.102	HB9DQL
DL5CW	387.204			5.731.098	DL5CW
DL9DRA	387.204		371.983	5.716.515	DL9DRA
DJ8QP				5.689.837	DJ8QP
PA9M				5.647.048	PA9M
DL5LYM	387.204	11.766		5.642.397	DL5LYM
DJ8EW			227.641	5.562.114	DJ8EW
DL5JS	106.260	29.484	192.969	5.550.169	DL5JS
DM5TI			1.532.313	5.321.152	DM5TI
KC1XX	570.086			5.300.404	KC1XX
DL8MAS	34.338	62.890	251.056	5.130.495	DL8MAS
DL2OE		24.640		5.102.511	DL2OE
DL6NDW			919.709	5.080.391	DL6NDW
DK2CX				5.010.867	DK2CX
DL5XJ	979.872			4.980.044	DL5XJ
DJ5IW	21.545	15.096	221.706	4.942.905	DJ5IW
DJ9RR			292.050	4.855.783	DJ9RR
DL1MAJ	21.190	134.640	255.420	4.748.375	DL1MAJ
DL8DYL	387.204			4.573.150	DL8DYL
DL5KUT	611.268	68.586	287.240	4.460.052	DL5KUT
DH0GHU		30.024	134.090	4.453.460	DH0GHU
DL1VDL	55.284			4.445.096	DL1VDL
OE1TKW	68.640	12.342	39.162	4.444.515	OE1TKW
DH8BQA			389.283	4.378.523	DH8BQA
LX1ER	2.211	26.718		4.329.162	LX1ER
PA3EWP			508.699	4.318.320	PA3EWP
DK3YD	207.644	29.646		4.258.436	DK3YD

Callsign	WAECW	WAESSB	CQWW	RTTY	Summe	Callsign
JK3GAD		113.050			4.206.713	JK3GAD
DL8UD	66.780	960.978			4.156.570	DL8UD
DL6IAK	524.223				4.134.743	DL6IAK
DL8LAS					4.083.297	DL8LAS
DK7AM		100.010			4.075.854	DK7AM
DF4XX	103.411			165.438	3.962.955	DF4XX
DK2LO	100.100				3.950.247	DK2LO
DL6KVA	186.543			184.652	3.875.474	DL6KVA
KU7T	147.744				3.867.348	KU7T
OK1FCJ					3.852.322	OK1FCJ
DL9GTB				405.324	3.794.902	DL9GTB
DL6DH					3.756.279	DL6DH
DL4ZA	38.955	46.084		214.458	3.737.826	DL4ZA
DF9GR					3.560.206	DF9GR
DL1REM					3.559.160	DL1REM
DO4DXA	18.048	9.494		896.940	3.529.296	DO4DXA
EC3A				93.160	3.497.008	EC3A
DL5RMH	22.563			47.216	3.490.283	DL5RMH
OE2GEN				832.486	3.378.594	OE2GEN
DL4LAM					3.309.657	DL4LAM
DH1TST	5.073	6.460		204.240	3.210.880	DH1TST
DH1TW					3.206.645	DH1TW
DL4FN					2.953.315	DL4FN
DJ1OJ	20.748	2.560		318.320	2.866.609	DJ1OJ
ON9CC					2.773.160	ON9CC
PA5MW					2.719.756	PA5MW
DL9YAJ					2.640.414	DL9YAJ
PC5A					2.590.536	PC5A
DF1LX	161.814	588		8.432	2.568.760	DF1LX
OK1IC					2.449.326	OK1IC
DK5OS					2.381.891	DK5OS
DL8RDL	3.283	16.576		37.000	2.363.675	DL8RDL
DL7AT	9.322	16.644			2.302.572	DL7AT
DJ4MF	387.204			371.983	2.277.561	DJ4MF
DL1GBQ	68.769	102.930		231.039	2.270.316	DL1GBQ
DL3ABL				38.134	2.134.041	DL3ABL
DM5JBN	750			153.105	2.062.809	DM5JBN
DK1FT	1.350				2.037.802	DK1FT
DF2RG	50	50		236.500	2.018.237	DF2RG
DJ3NG				480.624	1.958.361	DJ3NG
OZ1ADL					1.869.210	OZ1ADL
DL1GWS		23.700		18.450	1.834.771	DL1GWS
DK1AX	93.012	19.018		46.170	1.828.521	DK1AX
DK1FW		79.804		167.698	1.697.619	DK1FW
DD1JN				488.796	1.659.716	DD1JN
DJ0ZY	68.461	100.487			1.642.763	DJ0ZY
DH8VV	68.226				1.590.016	DH8VV
PA1AW				508.699	1.526.097	PA1AW
DK6CQ				215.673	1.524.639	DK6CQ

Callsign	WAE CW	WAE SSB	CQW RTTY	Summe	Callsign
DJ1YFK	26.733			1.514.895	DJ1YFK
W7VJ	43.092	19.800	22.100	1.512.180	W7VJ
DJ7EO		484.316		1.452.948	DJ7EO
DF6RI	13.965	7.040	3.987	1.393.872	DF6RI
DJ6TB	120	9.657	120.231	1.367.589	DJ6TB
DH7TNO	14.857		103.831	1.287.512	DH7TNO
DL4HG				1.273.896	DL4HG
BA4TB	133.144		73.728	1.265.325	BA4TB
DL1TS			5.106	1.239.888	DL1TS
DK8FD				1.234.548	DK8FD
DH8WR			88.466	1.152.048	DH8WR
DL2NBU	134.849		1.848	1.122.307	DL2NBU
OE5OHO				1.111.169	OE5OHO
DF2LH			285.880	1.110.854	DF2LH
DL5YYM				1.093.048	DL5YYM
DL9NDV				1.093.048	DL9NDV
DL4NAC		5.768		1.090.830	DL4NAC
DK2AT				1.088.111	DK2AT
DJ1MM				1.074.691	DJ1MM
DL7UGN	240.470	1.326		1.044.084	DL7UGN
DL5MFF				1.026.788	DL5MFF
DJ3WE		29.192		1.008.708	DJ3WE
DL2CC				928.998	DL2CC
DK2WU	54.464			898.765	DK2WU
DK4VW		66.456		869.156	DK4VW
DO4OD		34.320		835.656	DO4OD
DL2MLU				779.463	DL2MLU
DG7RO			73.308	771.468	DG7RO
DJ7AT				730.862	DJ7AT
DM6DX	35.011	205.039		720.150	DM6DX
DL5XAT				681.948	DL5XAT
DL6RDR			166.460	647.025	DL6RDR
DL9NEI				626.861	DL9NEI
DL2LDE	7.788	22.275	65.846	593.398	DL2LDE
DK7CH		2.904	22.910	592.416	DK7CH
DJ2MX				586.004	DJ2MX
DL1QQ			1.064	559.782	DL1QQ
DJ5TT			96.520	557.639	DJ5TT
DD5KG	71.416			536.376	DD5KG
DG3FK		30.880		494.481	DG3FK
DK5TX			90.024	477.832	DK5TX
DL9NCR			123.725	448.455	DL9NCR
DK2ZO	8.256	56.398		409.333	DK2ZO
DL6EZ			47.586	407.134	DL6EZ
DL2ZA	4.250	1.269		391.308	DL2ZA
DF5MA				387.984	DF5MA
OE9MON				372.762	OE9MON
DL5GAC	16.770	11.407	15.048	367.493	DL5GAC
DK9BM		3.080	9.646	296.174	DK9BM

Callsign	WAECW	WAESSB	CQWW	RTTY	Summe	Callsign
DL6RBH		5.751		8	275.492	DL6RBH
DF2FM		17.767			255.226	DF2FM
DL4YAO					253.340	DL4YAO
DG1HXJ				30.401	244.831	DG1HXJ
DO2XX				79.931	239.793	DO2XX
DK2YL		76.125			228.375	DK2YL
DC2VE	2.160	27.370			226.520	DC2VE
DJ8QA	2.600	1.440			200.302	DJ8QA
DK7MCX				8.607	177.889	DK7MCX
DJ4KW					172.500	DJ4KW
DL6RBO					169.798	DL6RBO
DL3LAB		55.755			167.265	DL3LAB
DK4YJ					156.222	DK4YJ
DL9MFY	50.680				152.040	DL9MFY
DL6MFK					135.342	DL6MFK
DK9TN					94.239	DK9TN
DL6NCY	29.524				88.572	DL6NCY
DG2NMH					85.320	DG2NMH
DL5RU		25.893			77.679	DL5RU
DJ9KH	17.415			1.704	76.836	DJ9KH
DM8FW					56.632	DM8FW
DK2GZ					45.793	DK2GZ
DL4RCK					40.248	DL4RCK
DL3NCI					30.912	DL3NCI
DJ5MN		9.191			27.573	DJ5MN
DL3MXX		8.050			24.150	DL3MXX
DF9MP					8.512	DF9MP
DL8RB		2.691			8.141	DL8RB
DL2RCH					2.214	DL2RCH
DB7MA					1.116	DB7MA
DL4GBA					520	DL4GBA

Eine Bitte der BCC-Finanz- und Mitgliederverwaltung

Der Jahresbeitrag beträgt 10 Euro. Wer seinen "Kontostand" nicht mehr im Kopf hat, kann sich jederzeit an Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) wenden. Weiterhin freuen wir uns über jedes Mitglied, welches einen Dauerauftrag eingerichtet hat. Die aktuelle Bankverbindung des BCC lautet:

Kontoname: Manfred Wolf

IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01

BIC: PBNKDEFF

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, diese Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen. Vielen Dank.

Ergebnisse BCC-QSO-Party Herbst-Edition

Rene Matthes, DL2JRM

Die zweite BCC QP 2020 ist dank der Hilfe von Franta, DJ0ZY zeitnah ausgewertet. Die etwas intensivere Bewerbung vorab trug Früchte und so konnten wesentlich mehr Teilnehmer als z. B. zur BCC Buffet QP verzeichnet werden. Mit 79 Teilnehmern und immerhin 53 eingesandten Logs war die Herbst-Party gut besucht. Auch in Europa scheint die Kunde um die BCC QP die Runde gemacht zu haben, da doch reichlich ausländische Teilnehmer vertreten waren, um uns ihre T-Shirt Größe mitzuteilen.

Teilnahmeklasse BCC

42 Teilnehmer

Call	DOK	QSO	Mul	F	I	D	Vor Abzügen					
							Score	QSO	Mul	Score	Red	U
DJ5MW	XL	102	21	0	0	0	4158	102	21	4158	0.0%	1
DL6RAI	XL	100	21	0	0	0	4116	100	21	4116	0.0%	0
DK6WL	2XL	96	20	0	0	0	3800	96	20	3800	0.0%	0
ON6NL	M	93	21	0	4	0	3696	96	21	3759	-1.7%	4
DL5KUT	2XL	89	21	0	0	0	3675	89	21	3675	0.0%	0
DJ9MH	XL	93	20	0	1	0	3600	94	20	3620	-0.6%	2
DA0BCC	2XL	95	19	0	2	0	3344	97	19	3382	-1.1%	2
DK1KC	M	85	20	0	4	0	3320	89	20	3440	-3.5%	0
DL5LYM	3XL	92	18	0	1	0	3258	93	18	3294	-1.1%	0
DL6NCY	3XL	79	20	0	0	0	3220	79	20	3220	0.0%	0
DK2OY	2XL	87	19	0	2	0	3154	89	20	3380	-6.7%	1
DF1LX	4XL	83	18	0	4	0	2970	86	18	3078	-3.5%	0
DF4XX	L	79	19	0	0	0	2945	79	19	2945	0.0%	0
DL1RTL	M	76	19	0	0	1	2888	76	19	2888	0.0%	0
DL2OE	XL	78	18	0	3	0	2808	80	18	2880	-2.5%	1
DJ8VH	M	74	19	0	1	0	2755	75	19	2793	-1.4%	0
DL1MGB	XL	64	19	0	2	1	2527	66	20	2740	-7.8%	0
DL3DW	2XL	69	17	0	5	0	2397	74	17	2567	-6.6%	0
DL8MAS	3XL	65	18	0	1	0	2322	66	18	2340	-0.8%	0
LX1ER	2XL	60	18	0	4	0	2178	64	18	2304	-5.5%	0
DK3YD	XL	74	15	0	0	0	2115	74	15	2115	0.0%	2
DM6DX	3XL	51	16	0	3	0	1712	53	16	1776	-3.6%	0
DL1NKS	S	61	12	0	3	0	1416	64	13	1599	-11.4%	0
DJ1OJ	XL	48	15	0	4	0	1380	52	15	1470	-6.1%	0
DL1VDL	L	50	14	0	1	0	1316	51	14	1344	-2.1%	0
DL1BUG	XL	48	14	0	0	0	1302	48	14	1302	0.0%	0
HB9DQL	L	47	13	0	4	0	1196	51	13	1261	-5.2%	0
OE1TKW	XL	34	14	0	1	0	1036	35	14	1064	-2.6%	0
DK6CQ	XL	45	11	0	1	0	957	46	12	1068	-10.4%	0
DJ6TB	XL	28	12	0	4	0	684	32	12	780	-12.3%	0
DL6RBH	3XL	28	11	0	3	0	616	31	13	793	-22.3%	0
DK4VW	L	39	7	0	1	0	546	40	7	560	-2.5%	0
DK7AM	XL	35	7	0	0	0	504	35	7	504	0.0%	0
DL7AT	XL	32	8	0	1	0	496	33	8	504	-1.6%	0
DL5SE	L	32	8	0	0	0	480	32	8	480	0.0%	1
DL5XJ	XL	30	8	0	3	0	472	31	8	488	-3.3%	0
DJ9KH	L	32	7	0	0	0	462	32	7	462	0.0%	0
DL4FN	L	25	8	0	0	0	384	25	8	384	0.0%	0
DL1QQ	M	23	7	0	0	0	343	23	7	343	0.0%	0
DK2YL	M	26	6	0	0	0	324	26	6	324	0.0%	0
DM5JBN	3XL	21	7	0	0	0	294	21	7	294	0.0%	0
DC6RI	XL	18	7	0	0	0	259	18	7	259	0.0%	0
ZR2A/4	XL	1	1	0	0	0	2	1	1	2	0.0%	0

Teilnahmeklasse Non-BCC

11 Teilnehmer

Call	DOK	QSO	Mul	F	I	D	Vor Abzügen			Score	Red	U
							Score	QSO	Mul			
DF1MM	XL	76	20	0	2	0	3060	78	20	3100	-1.3%	0
DF8VO	L	36	12	0	4	0	900	40	12	960	-6.2%	0
YL3FW	XL	39	12	0	1	0	888	40	12	912	-2.6%	0
DL8TG	L	37	11	0	1	0	814	38	12	900	-9.6%	0
DM6EE	2XL	32	8	0	1	0	496	33	8	504	-1.6%	0
SD1A	XL	27	6	0	2	0	312	29	6	330	-5.5%	0
DC8YZ	L	9	4	0	1	0	72	10	4	80	-10.0%	0
PE1OYB	L	9	4	0	3	0	68	12	4	104	-34.6%	0
SJ6W	L	6	3	0	1	0	42	7	3	48	-12.5%	0
9A5BWT	XL	2	1	0	2	0	4	4	1	7	-42.9%	0

F = Fehler I = Invalid QSO D = Dupe

Die Punkte der Frühjahrs- und der Herbstparty wurden nun zusammengezählt. Daraus ergaben sich folgende Gesamtsieger der BCC QSO-Partys 2020:

Bei den BCC-Mitgliedern:

Platz 1: DL6RAI

mit 8.056 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 2: DJ5MW

mit 7.882 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 3: DL5KUT

mit 7.135 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 4: DK6WL

mit 6.878 Punkten (1 Kasten Augustiner gespendet von DO4DXA)

Bei den Nicht BCC-Mitgliedern:

Platz 1: DF1MM

mit 3060 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 2: DL4ME

mit 2502 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 3: MM3AWD

mit 2088 Punkten (Gewinn: BCC-QP Polo-Shirt)

Platz 4: M1X


mit 1936 Punkten (1 Kasten Augustiner gespendet von DO4DXA)

Die Auslosung für die Einladung zum Weißwurstfrühstück für 2 Personen (gespendet durch DL6RAI) erfolgte durch einen unabhängigen Funkamateurliebhaber (tnx Glücksfee Roland, DM2EUN):

Hier kann sich Hajo, DJ9MH als Gewinner freuen!

Die Übergabe der Gewinne ist aktuell für unser BCC-Treffen in Linden geplant. Sollte das nicht stattfinden, werden die Preise zugeschickt.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Glückwunsch den Gewinnern. Schauen wir nach vorne und freuen uns auf die nächste BCC QP im kommenden Frühjahr!

Kleiner Nachbrenner: Als Austausch war die T-Shirt-Größe gefordert. DOKs, laufende Nummern etc. wurden dieses Mal noch manuell angepasst. Zukünftig wird ein nicht richtiger Austausch zur Wertung als Checklog führen. 

CQWW 160-Meter Contest ist ausgewertet

Irina Stieber, DL8DYL

Andy, N2NT, schreibt im Auswertungsartikel mit den Ergebnissen des 2020er CQWW 160-Meter Contests in der CQ 08/2020 folgendes:

“Many thanks again to the Bavarian Contest Club (BCC), which had 214 entries this year, which topped last year’s 195. They almost doubled the next club down, Potomac Valley Radio Club (PVRC) at 22M points. Additionally, the 40M point total is a full 25% higher than 2019. Congratulations to the BCC and thanks for your fantastic support of the contest.”

Dieses Dankeschön gilt Euch allen – eine tolle Leistung und ein super Engagement der aktiven BCC-Mitglieder. Es ist äußerst hilfreich, wenn die großen Stationen exzellente “Top-Ten“-Ergebnisse erzielen. Jedoch ohne die vielen Logeinsendungen mit weniger Punkten käme der Gesamtsieg nicht zustande. Das ist beispielgebend für alle anderen Conteste. Dafür gebührt Euch unser aller Dank und Anerkennung. So ziehen wir an einem Strick in dieselbe Richtung.

Das Ergebnis macht jedenfalls Lust auf die nächsten CQ WW 160-Meter Conteste. Aber vorher gibt es ja noch einige andere schöne Events mit Clubwertung für den BCC.

Hier die ersten zehn in der Clubwertungsliste:

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	210	40.034.547
Potomac Valley Radio Club	169	22.514.164
Frankford Radio Club	131	18.972.630
Russian Contest Club	50	12.324.032
Rhein Ruhr DX Association	62	11.896.822
Ukrainian Contest Club	96	11.313.629
Yankee Clipper Contest Club	83	10.547.079
Contest Club Ontario	54	9.877.921
Croatian Contest Club	21	8.423.716
Baltic Contest Club	20	8.110.266

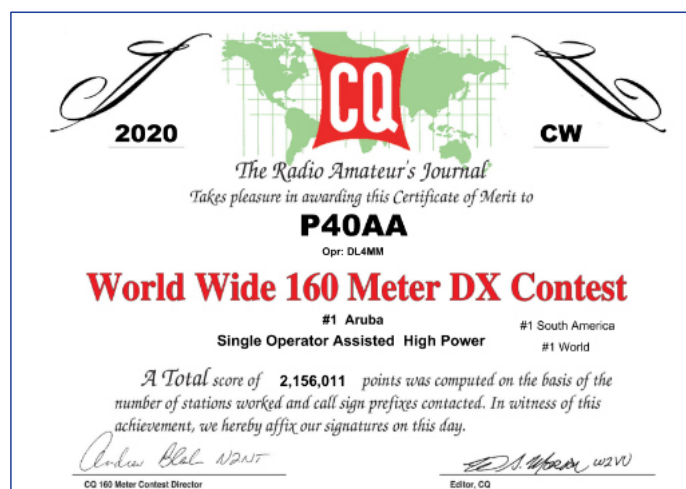
Insgesamt sind 136 Clubs in der Wertung

Der CQWW 160-Meter ist aber auch bei den Logeinsendungen durch einen neuen Rekord geprägt: Im CW-Teil gingen 3051 Logs ein, in SSB waren es 1471. Erstmals wurde bei den Assisted-Teilnahmen zwischen LP und HP unterschieden. Damit hat quasi auch jeder Teilnehmer der LP Assisted-Kategorie einen neuen Rekord geschafft ;-)

Unser Mitglied Mat, DL4MM, funkt im CW-Teil erneut als P40AA in der Kategorie SO Assisted HP mit. Er ist einer der zwei Single Ops, die mehr als 2 Mio Punkte erreichen – von insgesamt nur zehn Stationen. Der Lohn - Weltsieg und eine Plakette gesponsert von Andy, UA3AB, – ist wohlverdient. Wir gratulieren herzlich.

Ron, DL3BPC, funkt im CW-Teil ebenfalls aus dem Ausland. Er wird als LX20I in der gleichen Kategorie wie Mat vierter in Europa, fünfter weltweit. Genau die gleichen Platzierungen schafft René, DL2JRM, im SSB-Teil unter gleichem Rufzeichen und gleicher Kategorie. Herzlichen Glückwunsch an beide!

Im SSB-Teil konnten sich weitere Mitglieder in die TopTen in dieser Kategorie platzieren. Chris, EA9/DL1MGB, wird erster in Afrika sowie sechster weltweit. Helmut, DK6WL, und Manfred, DK2OY, belegen 8 und 9 in der Weltwertung, in Europa Platz 6 und 7. Auch ihnen allen gratulieren wir herzlich. ☺



Tolle Ergebnisse im CQWW WPX Contest

Irina Stieber, DL8DYL

Beide Conteste sind inzwischen ausgewertet. Zum SSB-Teil erschien bereits der Auswertungsartikel in der CQ 09/2020, für den CW-Teil sind die Ergebnisse schon in der Datenbank auf <https://cqwpw.com> abrufbar, der Artikel wird wohl in der CQ 11/2020 erscheinen. Mit über 13.000 eingesendeten Logs insgesamt wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Beide WPX-Teile verzeichneten vor allem in der Single Op-Klasse deutliche Steigerungen. Auf den Bändern machte sich das ebenfalls bemerkbar – es hat einfach Spaß gemacht.

Die vielen Teilnehmer spiegeln sich auch in der Clubwertung wieder. Wir gewinnen diese Wertung mit deutlichem Vorsprung bei den Logs und der Punktzahl vor dem Potomac Valley Radioclub. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	286	343.331.518
Potomac Valley Radio Club	245	217.844.176
Yankee Clipper Contest Club	177	217.674.216
Ukrainian Contest Club	157	182.439.639
Russian Contest Club	107	167.029.866
Frankford Radio Club	155	164.177.263
Contest Club Ontario	97	139.653.608
EA Contest Club	104	138.200.383
Rhein Ruhr DX Association	128	107.040.670
Italian Contest Club	104	105.521.556

Insgesamt sind 233 Clubs in der Wertung

Neben diesem Erfolg als Club können sich aber auch zahlreiche Mitglieder über herausragende Platzierungen freuen. Einige von uns schaffen es sogar, in beiden Teilen vorn mitzuspielen.

DL6FBL nimmt in SSB und in CW in der Kategorie SO HP Assisted teil und wird in beiden Teilen Weltsieger. Glückwunsch! E77DX nimmt beide Male als OE3K in der Kategorie SO HP. In SSB belegt er den dritten Platz EU/6. Platz World, in CW kommt er ebenfalls in die Top 10 in Europa (20. weltweit). DL9EE nimmt unter dem Rufzeichen DP7D beide Male als SO LP Assisted teil. In SSB wird er zehnter in Europa, in CW verbessert er sich auf den 8. Platz, wird 10. weltweit. KU1CW gewinnt im SSB-Teil in

der Overlay-Kategorie Classic die Nordamerika-Wertung und wird gleichzeitig zweiter weltweit. Er schafft mit diesem Ergebnis einen neuen Nordamerika-Rekord und bekommt die Plakette US Low Power, sponsored by N4TZ. Im CW-Teil nimmt KU1CW in der Kategorie SO LP teil und wird 7. in Nordamerika. JK3GAD funkt im M/S HP-Team von KX7M mit, sie werden in SSB dritte in Nordamerika bzw. fünfte weltweit, in CW gewinnen sie die Nordamerika-Wertung.

Im SSB-Teil gab es darüber hinaus noch folgende interessante Einzelleistungen:

DL2JRM funkt als DR7B in der Overlay-Kategorie Tribander/Single-Element HP: Er gewinnt diese Kategorie in Europa, wird fünfter weltweit und bekommt die Plakette „Europe Tribander/Wires“, gesponsert von K1DQV. DD1MAT funkt im Team von SE0X M/S HP mit. Sie werden in Europa zweite bzw. weltweit vierte und bekommen die Plakette „Europe M/S“, gesponsert von ES5TV (die Sieger in Europa RL3A sind auch Weltsieger und bekommen die Weltplakette in dieser Kategorie). KC1XX funkt SO HP 80m Assisted. Er gewinnt in Nordamerika und belegt Platz 4 weltweit. DL3BPC funkt als DU3T SO HP Assisted und wird fünfter in Oceanien. DJ4MX funkt erneut als 9A5MX. In der Kategorie Rookie HP reicht es fürs Treppchen: Platz 3 in Europa, Platz 4 weltweit.

Im CW-Teil wurde im BCC noch intensiver gefunkt. Das merkt man auch an den weiteren tollen Ergebnissen:

DJ5MW und DL1IAO funken M/S HP unter DM1A. Sie schaffen zu zweit den dritten Platz in Europa, werden weltweit fünfte. OK1FCJ funkt bei OL3Z mit. Das Team wird als M/S HP vierte in Europa, sechste weltweit und stellt einen neuen Landesrekord auf. OK1DX und OK1IC funken bei OL3A ebenfalls M/S HP. Sie belegen den neunten Platz in Europa, werden elfte weltweit. BA4TB funkt bei BI4WXD mit. Das Team gewinnt die Asienwertung für M/2. Unter LX20I nehmen mehrere BCC-Mitglieder (DF3VM, DK9IP, DL2JRM, DL2OE, DL5CW, DL5SE) ebenfalls in der Kategorie M/2 teil. Sie werden Vize in Europa und weltweit. Als OE2S funkt ein verrücktes BCC-Team (weil: nur drei Teammitglieder: DL1VDL,

OE2LCM, OE2VEL) M/M. Diese clevere Kategoriewahl beschert ihnen den dritten Platz in Europa, sie werden vierte weltweit. ZL3IO funkt als ZM4T SO HP Ass. Er gewinnt diese Kategorie in Oceanien. ZR2A/4 wird SO HP zweiter in Afrika.

Die Wahl spezieller Kategorien passend zur jeweiligen Stationsausrüstung brachte folgenden Mitgliedern weitere beachtenswerte Ergebnisse:

DK3WW

Tribander/Single-Element LP – 3. EU/5. World

DL6RAI

Tribander/Single-Element LP – 7. EU/9. World

DL2RMC

Tribander/Single-Element HP – 7. EU/10. World

DL7JAN

Tribander/Single-Element LP 40m - 3. EU/3. World

DH8BQA

SO HP 40m Ass – 6. EU/7. World

DA0T (DL8UD)

SO HP 80m Ass – 8. EU/8. World

Ihr seht – eine clevere Kategoriewahl kann auch bei kleinen Stationen zu tollen Platzierungen führen....

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihren hervorragenden Platzierungen – aber auch allen anderen nochmal Dankeschön für die tolle Teamleistung als BCC. ◊

Der BCC On Air - DA0BCC

Christian Janßen, DL1MGB

Seit Mai diesen Jahres ist DA0BCC wieder zugeteilt. Und Ihr habt es seitdem fleißig in die Luft gebracht. In den fünf Monaten wurden

5.995 QSOs insgesamt, davon

3.978 in CW
1.205 in RTTY
476 in SSB
336 in FT8

geloggt. Unser QSL-Manager Rene, DL2JRM, hat auch schon jede Menge QSL-Karten ausgestellt. Lässt aber mitteilen, dass er hier noch Kapazitäten hat. Wenn Ihr also zu einem Contest oder vielleicht auch nur so auf dem Band unter diesem Rufzeichen aktiv sein wollt, geht auf

<http://www.bavarian-contest-club.de/da0bcc>

Dort findet Ihr die einfachen Regeln und Informationen zum Prozedere.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und viele QSOs. ◊



DA0BCC		<input type="text"/>	
BAVARIAN CONTEST CLUB		<input type="text"/>	
WAZ 14 - GERMANY - ITU 28		CONFIRMING QSO(S) / SWL REPORT	
DOK: BCC		DATE	UTC
<p>The Bavarian Contest Club (BCC) was founded in 1983 by members of the Bavarian DX Group and the East Bavarian DX Association. Countless wins of club competitions of various contests as well as many single op and multi op activities of its members made the Bavarian Contest Club one of the leading contest clubs in the world.</p>		BAND	MODE
		RST	
www.bavarian-contest-club.de		TNX FOR THE QSO(s) AND QSL(s) 73 & 55	
		<input type="text"/>	

WWROF - World Wide Operators Foundation

Philipp Springer, DK6SP

Seit Juli dieses Jahres bin ich für die WWROF (World Wide Radio Operators Foundation, Inc.) als Director on the Board tätig. Aber wie kam es eigentlich dazu, was sind meine Ziele und wie fühle ich mich mit der neuen Rolle? Ich möchte nun die Möglichkeit im BCC-Rundbrief nutzen und Euch einen kleinen Einblick geben.



Tim Duffy (K3LR) in seiner Position als Chair der WWROF hatte 3 jungen Funkern – einer davon war ich – Anfang Juni 2020 eine Mail geschrieben. In dieser teilte er uns folgendes mit: "During a recent WWROF board meeting the board approved bringing on a qualified youth amateur to be a Director on the Board." Hintergrund für die Entscheidung der WWROF war, dass auch jugendliche Funkamateure mit in solchen Gremien sitzen sollen, um auch andere neue Sichtweisen auf Themen mit aufgreifen und in Entscheidungen mit einfließen lassen zu können. Nachdem wir vorgeschlagenen Jugendlichen uns untereinander abgestimmt hatten, teilten wir Tim mit, dass ich den Posten übernehmen werde.

Was sind also meine persönlichen Ziele? – Als erstes zu nennen ist definitiv den Amateurfunk als unser gemeinsames Hobby nicht "aussterben" zu lassen. Dementsprechend möchte ich die Chance ergreifen, Jugendliche weiter zu fördern und Möglichkeiten zu schaffen, diese on the air zu bringen. Denn dies kann eine Perspektive für den Amateurfunk darstellen und somit das Fortbestehen sichern. Ich stelle mir hierzu beispielsweise immer häufiger folgendes vor: Heutzutage gibt es noch viele Anrufer auf ein typisches „CQ Contest“ ... dann überlege ich mir, wie das in 30 Jahren oder ggf. auch schon früher der Fall sein könnte. Der durchschnittliche Funkamateure ist halt doch schon „a weng“ älter. Durch meine mittlerweile schon fast 5 Jahre lange Tätigkeit bei YOTA (Youngs-

ters On The Air) weiß ich z.B., dass es weltweit die Amateurfunkjugend gibt und diese in den vielen Bereichen unseres Hobbys aktiv sind. Meist ist es aber schwierig, diese Aktiven für Contest o.ä. zu begeistern, da beispielsweise zu Hause oft keine Stationen durch Restriktionen o.ä. betrieben werden dürfen. Dementsprechend möchte ich mich hierbei stärker für die Förderung von Jugendlichen und deren Projekte einsetzen.

Und wie fühle ich mich mit der ganzen Situation? Selbstverständlich habe ich mich sehr geehrt gefühlt, dass mich das WWROF Board in Erwägung gezogen hat. Mir war sofort klar, dass sich aus diesem Posten viele Möglichkeiten ergeben können, die Jugend im Amateurfunk weiter zu fördern. Hierdurch verspreche ich mir, den Amateurfunk für die nächste Generation attraktiv mitgestalten zu können und habe dementsprechend auch keine Sekunde gezögert und die Zusage gegeben.

73 Philipp, DK6SP / DQ5M

Director on the Board
World Wide Radio Operators Foundation, Inc.

<http://www.wwrof.org>



Super Station K6XX - Opfer der Flammen

Christian Janßen, DL1MGB



Am 29. August erreichte mich eine E-Mail von Don, K6GHA. Darin schrieb er, dass sein Freund Bob, K6XX, bei dem großen Waldbrand rund um Santa Cruz, CA, sein Haus und fast seinen gesamten Besitz verloren hat. Bob hat über die Tage vor und nach dem

Brand in der September-Ausgabe des Clubmagazins „Jug“ des Northern California Contest Club (NCCC) berichtet. Das sehr lesenswerte Tagebuch findet man unter <https://www.nccc.cc/jug/2020/09sep2020.pdf>. Haus und Einrichtungsgegenstände sind mehr oder weniger über die Versicherung abgedeckt. Aber gewisse Dinge, die sich in einem (Amateurfunk)-Leben angesammelt haben (wie z.B. QSL-Karten, Diplome, Plaketten oder sonstige Erinnerungsstücke) sind unwiederbringlich verloren.

Viele kennen Bob vom Band als sehr aktiven Contester mit einem lauten Signal aus Kalifornien. Aber er war nicht nur aus den eigenen vier Wänden QRV, sondern hat auch an zwei WRTC's (2010 und 2018) teilgenommen. Aus diesem Grund bat mich Don nachzusehen, ob ich nicht das eine oder andere Souvenir der WRTC 2018 beisteuern kann.

Wir vom Organisationskomitee waren vor zwei Jahren froh, als wir alles Material an die Leute gebracht haben. Aber das eine oder andere Stück fand sich noch im Keller: Eine Mütze, ein WRTC-Sonderheft, ein Flaschenöffner, ein Button, ein Lanyard mit Rufzeichen-Schild, eine QSL-Karte, ein Team-Foto. Und eine BCC-Tasse. Diese

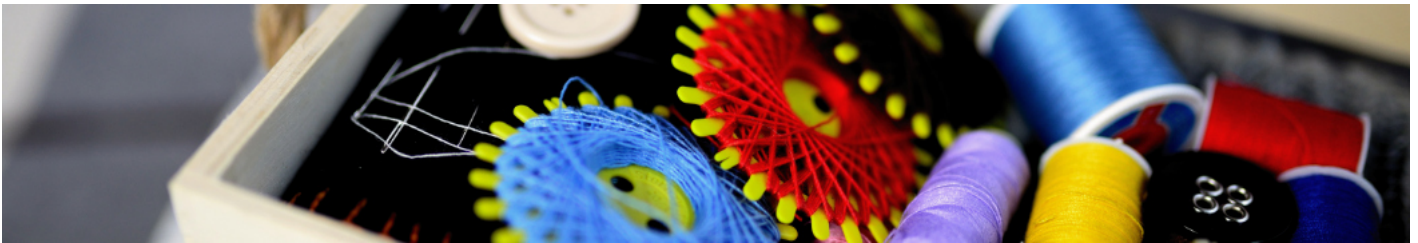
hat eine besondere Bedeutung. War es doch eine Scherbe einer solchen Tasse, die Bob beim Aufräumen nach dem Brand aus den Trümmern geborgen hat.

Am 18. Oktober wird im Rahmen des monatlichen Clubtreffens des NCCC online auf Zoom zusammen mit anderen Spendern eine imaginäre Übergabe erfolgen.

Bei Feuern in der jüngsten Vergangenheit verloren neben Bob unter anderem auch K6QXY, N1WC, K3R-RY und KA6SQC ihre Häuser und Stationen. K6QXY als bekannter 6m-Funker hat hier Bilder seiner zerstörten Station veröffentlicht:

<https://tinyurl.com/yxexbj9>





Aus dem Nähkästchen geplaudert

Ralf Stieber, DL9DRA

Überspannungsschutz bei Beverages

Der Schutz von Empfängern und Vorverstärkern vor Überspannungen durch die Antenne ist wichtig. Inwiefern das auch beim Einsatz von Beverage-Antennen sinnvoll ist, darüber kann man sich streiten. Die Erfahrungen, die wir an unserem alten Standort gemacht hatten, deuteten zumindest auf eine potenzielle Gefahr hin.

Bekanntermaßen ist DF0SAX seit vielen Jahren eine auf die Lowbands orientierte Station. Zu diesem Ansatz gehörte auch die Verbesserung der Empfangssituation gegenüber der Vertikal, die wir für den Sendebetrieb nutz(t)en. Einem Bastelaufbau für eine einfache Beverage folgte eine Zweidrahtbeverage und später der Ausbau zu einem System mit Beverages in 8 verschiedene Richtungen. Wer sich einmal an den Luxus gewöhnt hat, der will diesen auch an beiden KW-Arbeitsplätzen nutzen. Schnell war klar, eine simple Parallelschaltung bringt es nicht, da der Signalpegel signifikant nach unten ging, sobald sich die zweite Station auf dieselbe Beverage schaltete. Die Lösung hierfür fand sich auf der BCC Homepage in einem Artikel über den CN8WW RX Powersplitter von Peter, DL2NBU. Hieraus entwickelten Lothar, DL1DXL, und Markus, DL1DSN, eine Beverageerschaltung, die sehr gut zu unserer damaligen Situation passte.

Durch die Teilnahme an Contesten bei DR1A lernten wir die BCC Beveragebox kennen (<http://www.bavarian-contest-club.de/1131>). Die Möglichkeit, Filter für einzelne Bänder zu nutzen, war sehr angenehm und es entstand der Wunsch, diese Schaltung zu nutzen. Leider beendete 2010 die Kündigung unseres bisherigen Standortes den weiteren Ausbau.

Im Zuge des Neuaufbaus auf dem Wachberg kam auch schnell wieder der Wunsch nach "empfindlichem Hörzeugs". Es bot sich an, die bisherigen Limitationen aufzuheben und bekannte Fehler zu vermeiden. Zu den 4 sendebereiten Stationen auf KW sollten auch die Empfangsantennen auf allen 4 Plätzen nutzbar sein. Bei der Auflösung einer DXpedition ergab sich die Möglichkeit, eine Beverageerschaltung von RA6LBS zu erwerben. 8 Empfangsantennen an 4 Plätzen mit schaltbaren Filtern und Vorverstärkern war Luxus im Vergleich zur bisherigen Schaltung. Einziger Wermutstropfen: Als Verbinder waren F-Stecker verbaut, was bedeutete, dass das System auf 75 Ohm ausgelegt ist.

Nachdem die In-house-Verkabelung entsprechend angepasst war, musste nun die Außenverkabelung auf den neuen Standard gehoben werden. In den Diskussionen, wie denn nun die Lösung aussehen könnte, kam auch irgendwann wieder das Thema Überspannungsschutz ins Spiel. Bekannte AFU-Lösungen haben leider 50 Ohm Systemimpedanz und keine Anschlüsse für F-Stecker. 75 Ohm Koaxkabel für Satellitenanlagen in PL-Stecker zu basteln, war nicht die optimale Lösung, da der Außendurchmesser ganz knapp nicht passte.

Die Lösung bot sich irgendwann bei einer Rosenheimer Firma an, die Überspannungsschutz für F-Verbinder im Sortiment hat. Allerdings gab es auch Angebote von Mitbewerbern, die zu einem Bruchteil des Preises gehandelt wurden. Diese hatten jedoch einen




Innenleben des F-Verbinders



Fertiger Aufbau im Verteilerschrank mit Ableiter der Firma Poppstar

angegebenen nutzbaren Frequenzbereich von 5 bis 2.300 MHz. Nach etwas Literaturstudium fand sich eine Beschreibung der verwendeten Bauteile und ein

Bild des Innenlebens. Die spannende Frage war, warum eine herkömmliche Gasentladungspatrone nicht bis unter 1 MHz funktionieren sollte. Nach einer Testbestellung und anschließendem Vermessen von Anpassung und Einfügedämpfung, gab der "OM Messingenieur" grünes Licht für den Einsatz der günstigen einfacheren Überspannungsableiter. Passend dazu fand sich noch ein Winkel, fertig aufgebaut mit 8 F-Verbindern.


Link zu den Ableitern der Firma Poppstar: <https://www.poppstar.eu/poppstar-1x-uberspannungsschutz-sat-antenne-schutzadapter-f-stecker-auf-f-buchse-blitzschutz-fur-koaxialkabel-und-satellitenanlagen-antennen-coax-kabel-tv-dvb-s-dvb-t-lnb.html> 

Aus dem Archiv (3)

Christian Janßen, DL1MGB



Wie verwöhnt wir doch heute sind. Antenne aufbauen, Antennen-Analyzer angeschlossen, und schon zeigt das Display den SWR-Verlauf über den gesamten Kurzwellenbereich an.

Zeitsprung in den Oktober 1988. Die Aufbauarbeiten für die Multi-Multi-Aktion HB0CZS im CQWW SSB liefen auf Hochtouren. Antennen-Analyzer waren noch nicht so verbreitet, aber Transceiver waren genügend da. So schickten sich die Studenten Maddin, DL4NAC (links), und Ben, DL6RAI (rechts), an, mit Hilfe eines Kenwood TS-430 die 160m-Antenne abzustimmen. 

BCC-Stammtische

Die BCC-Stammtische haben eine lange Tradition und helfen uns, auch zwischen den Linden-Treffen und unabhängig von der Mailingliste in persönlichem Kontakt zu kommen und zu bleiben.

In den ersten Monaten des Jahres konnten die Stammtische leider nicht wie gewohnt stattfinden. Doch mit der Lockerung von Ausgangsbeschränkungen und Versammlungsverboten sind unter Einhaltung der üblichen Sicherheitsmaßnahmen (Abstand halten, Schutzmasken) wieder Stammtische möglich.

Krefeld

Vorerst ist hier keine Zusammenkunft geplant. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese kurzfristig über die BCC-Mailingliste bekannt gegeben.

Hamburg

Der Stammtisch Hamburg findet jetzt bei DF0TX an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 26. November 2020

Beginn: ca. 19:30 - 20:00

Sonntag, 6. Dezember 2020

Beginn: ca. 15:00

Adresse:

Conteststation DF0TX

Curslackter Deich 362

21039 Hamburg

Kontakt: Andy Külper, DL7AT

Sachsen

Zeit: 1. Dienstag im Quartal; nächster Termin ist am 5. Januar 2021, ab 18:00 Uhr

Ort: Clubstation DF0SAX, Am Wachberg 27, 01458 Ottendorf-Okrilla (Wegbeschreibung auf Anfrage)

Kontakt: Irina Stieber, DL8DYL

Ostbayern/Oberpfalz

Im Ermangelung des Treff-QTHs haben wir das Afumäßig versuchsweise gleich mal online gemacht. Deshalb haben wir das übliche Clubheim-Treffen auf das Amberger Relais DB0CJ verlegt.

Am ersten Dienstag im Monat trifft man sich ab 19:00 Uhr auf 438,875 MHz-analog bzw. 439,4375 MHz-digital.

Wir haben die Möglichkeit, viele Zugänge zum Relais zu schalten, so kann jeder je nach seinen Möglichkeiten daran teilnehmen, auch wer keinen HF-Zugang zum Relais hat.

via Funk:

- DB0CJ HF 438,875 MHz (TX -7,6 MHz)
- DB0CJ Echolink 319054
- DB0CJ Allstarlink 40636

Weitere Einwahlmöglichkeiten sind hier aufgeführt:

<http://www.bavarian-contest-club.de/904>

Wie an der Clubstation sind auch in der Relaisrunde Gäste herzlich willkommen!

München

Zur Zeit kann leider kein BCC-Stammtisch an der Clubstation DK0MN stattfinden, da wir in einer öffentlichen Einrichtung mit derzeit beschränktem Zugang sind. Aber Interessenten können sich gerne bei Hans Gall, DK3YD (Hans.Gall@Bausch-Gall.de), melden.

<http://www.bavarian-contest-club.de/internals/stammtisch/>

Vorstand des Bavarian Contest Club

RTA

DK4WA Andreas Winter

Präsident

DL1MGB Christian Janßen

Kassierer / Mitglieder

DJ5MW Manfred Wolf

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

DL8DYL Irina Stieber

DF9XV Klaus Wöhler

DL4NER Werner Maier

DC6RI Andreas Hellinger

Messen

DB8NI Andreas Fritsch

DK6WL Helmut Heinz

DL2MLU Luise Ostheimer

DM6DX Robby Pöschk

DL6MHW Michael Höding

Contestaktivitäten

DL6DH Henning Folger

DL2JRM Rene Matthes

DL1MAJ Alex Noll

Technik

DK9IP Winfried Kriegel

DK6WL Helmut Heinz

DF9XV Klaus Wöhler

Impressum

Herausgeber

Bavarian Contest Club

Christian Janßen

Tizianstraße 3

83026 Rosenheim

E-Mail: chris@dl1mgb.com

Website: <http://www.bavarian-contest-club.de>

V.i.S.d.P

Redaktion

Irina Stieber, Schelsstraße 23b, 01108 Dresden

Klaus Wöhler, Detmolder Str. 131, 32602 Vlotho

Christian Janßen, Tizianstraße 3, 83026 Rosenheim

Gestaltung

Christian Janßen

Erscheinungsjahr

2020

Bildnachweise

Titelbild, Seite 4, 5, 6, 22: Klaus Wöhler, DF9XV

Seite 8: Bernhard Büttner, DL6RAI

Seite 8: Christian Janßen, DL1MGB

Seite 8: Olaf Boczan, DL3MXX

Seite 9, 10: Manfred Wolf, DJ5MW

Seite 10: YOTA

Seite 14: Michael Höding, DL6MHW

Seite 17 (2x), 46 (2x): Martin Riederer, DL4NAC

Seite 24: Manfred Petersen, DK2OY

Seite 40: Mathias Kolpe, DL4MM

Seite 43: Philipp Springer, DK6SP

Seite 44 (2x): Bob Wolbert, K6XX

Seite 44: Bob Wilson, N6TV

Seite 45, 46: Ralf Stieber, DL9DRA